

AMS-Anwendungen der CommandCenter™- Anzeige der 4. Generation

Zulassungsmodellnummer: RE338096



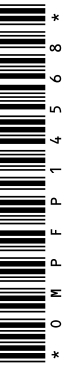
BETRIEBSANLEITUNG

AMS-Anwendungen der CommandCenter™-Anzeige der 4. Generation

OMPFP14568 AUSGABE H4 (GERMAN)

John Deere Ag Management Solutions

PRINTED IN U.S.A.



Einleitung

Dieses Handbuch durchlesen

Bevor das Display bzw. die Software in Betrieb genommen wird, sich mit den für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Komponenten und Verfahren vertraut machen.

HC94949,000020B -29-19MAR13-1/1

www.StellarSupport.com

HINWEIS: Aufgrund von Produktänderungen nach dem Zeitpunkt der Drucklegung sind möglicherweise nicht alle Produktfunktionen in diesem Dokument völlig dargestellt. Vor der Inbetriebnahme die neueste Betriebsanleitung lesen. Ein Exemplar beim Händler oder im Internet unter www.StellarSupport.com besorgen.

CZ76372,000071F -29-18JUN14-1/1

Herunterladen von Softwareaktualisierungen

Sicherstellen, dass die Anzeige mit der neuesten Software aktualisiert wurde. Softwareaktualisierungen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <https://my.deere.com/software-downloads/software-manager/>

CZ76372,000071E -29-17JUN14-1/1

Komponenten der CommandCenter™-Anzeige der 4. Generation

Die CommandCenter™-Anzeige der 4. Generation weist folgende Komponenten auf:

Konformitätsname

Prozessor 4600 - Multifunktionssteuereinheit, integrierter Premium-Server (IPVS)

Prozessor 4100 - Multifunktionssteuereinheit, integrierter Value-Server (IPVS)

CZ76372,0000721 -29-28JUL14-1/1

Inhalt

	Seite
Sicherheitsmaßnahmen	
Warnzeichen erkennen.....	05-1
Warnbegriffe verstehen	05-1
Sicherheitshinweise beachten	05-1
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-2
Stufen und Handläufe richtig verwenden.....	05-2
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen	05-3
Sicherer Betrieb von Lenksystemen.....	05-3
Sicherheitsgurt richtig verwenden	05-4
Sicherer Betrieb des Traktors.....	05-5
Sicherer Betrieb von Anbaugerät- Automatisierungssystemen	05-6
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	05-6
Betriebsanleitungen für ISOBUS- Geräte lesen.....	05-7
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden	05-7
Exposition mit Hochfrequenzfeldern meiden	05-7
Warnschilder	
Warnhinweis – AutoTrac™ erfasst	10-1
Warnhinweis – ISOBUS-Steuereinheit	10-1
Warnhinweis – falscher Betrieb	10-1
Warnhinweis – Konfiguration von ISO Aux.....	10-2
Achtungshinweis – System-Neustart.....	10-2
Achtungshinweis – Softwareinstallation	10-2
Achtungshinweis – Zurücksetzen des Systems ..	10-3
Einführung in die Anzeige	
Bildschirmhilfe	15-1
Generation 4 CommandCenter™-Anzeige.....	15-2
Generation 4 CommandCenter™-Prozessor	15-3
Hinweis der US-Behörde Federal Communications Commission und der kanadischen Behörde Industry Canada ..	15-3
Aufbau der Run-Seiten	15-4
Status-Center	15-4
Softkeys für Schnellzugriff	15-5
Menü.....	15-5
Übersicht über die Betriebssystem- Anwendungen	15-5
Übersicht über die AMS-Anwendungen	15-9
Grundlegende Einstellungen	
Maschinenprofile	20-1

	Seite
Anbaugeräteprofile	20-2
Spurführungssystem	
AutoTrac	25-1
Manuelles Lenksystem	25-1
Sicherer Betrieb von Lenksystemen.....	25-1
Allgemeine Informationen.....	25-2
Lenkeinstellungen.....	25-2
Wendevorhersage	25-2
Signaltöne.....	25-3
Spurverschiebung.....	25-3
Lightbar-Einstellungen.....	25-4
Kontureinstellungen.....	25-4
Spurabstand	25-5
Lenkempfindlichkeit	25-6
Einstellung der Lenksystemspur.....	25-6
Gerade Spur	25-7
Schnelllinie	25-7
Führung auf einer geraden Spur	25-7
A-B-Konturen.....	25-8
Führung auf einer AB-Kontur.....	25-8
Aufnahme eines geraden Pfads oder Navigieren um Hindernisse	25-9
Adaptive Kurven	25-10
Führung auf einer adaptiven Kurve	25-11
Aufnahme eines geraden Pfads innerhalb einer adaptiven Kurve	25-11
Navigieren um Hindernisse	25-12
Spurwechsel (Spursatz)	25-13
AutoTrac-Status-Kreisdiagramm	25-13
Aktivierung von AutoTrac	25-14
Deaktivierung von AutoTrac bei Nichtverwendung	25-15
Aktivierung von AutoTrac	25-15
Wiederaufnahmeschalter.....	25-15
Erneute Aktivierung von AutoTrac beim nächsten Durchgang	25-16
Deaktivierung von AutoTrac	25-16
Mindest- und Höchstgeschwindigkeiten	25-17
AutoTrac-Deaktivierungsmeldung	25-18
Lenkoptimierung	25-19
Störungssuche.....	25-22
Schläge	
Schläge.....	30-1

Fortsetzung nächste Seite

*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben
in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

COPYRIGHT © 2014
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRATION © Manual

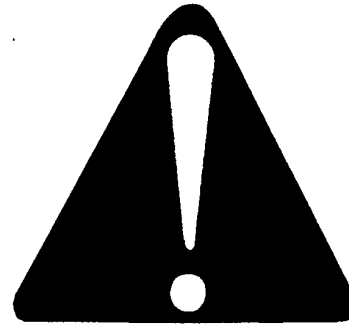
	Seite
Verwaltung von Betrieben, Mandanten und Schläge	30-2
Dateimanager	
Dateimanager	35-1
USB-Stick	35-3
Screenshots erfassen	35-3
StarFire-Empfänger	
StarFire™ GPS-Empfänger	40-1
Erhältliche John Deere-Wartungsliteratur	
Technische Informationen	SERVLIT-1

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

TS1389 —UN—28JUN13

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



▲ VORSICHT

▲ ACHTUNG

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

TS187 —29—30SEP88

Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,READ -29-28OCT09-1/1

TS201 —UN—15APR13

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



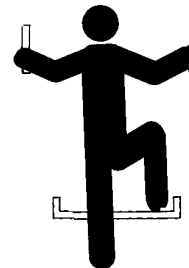
TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28OCT09-1/1

Stufen und Handläufe richtig verwenden

Zur Vermeidung von Stürzen beim Auf- und Absteigen auf die Maschine blicken. Bei der Verwendung von Stufen, Handgriffen und Handläufen Dreipunkt-Kontakt beibehalten.

Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit für Rutschgefahr sorgen. Die Stufen sauber und frei von Schmierfett oder Öl halten. Beim Absteigen niemals von der Maschine springen. Niemals auf eine fahrende Maschine aufsteigen oder von einer fahrenden Maschine absteigen.



T133468 —UN—15APR13

DX,VVV,MOUNT -29-12OCT11-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann



unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

T5249 —UN—23AUG88

Sicherer Betrieb von Lenksystemen

Lenksysteme nicht auf Verkehrswegen verwenden. Lenksysteme immer ausschalten (deaktivieren), bevor eine Straße befahren wird. Nicht versuchen, das Lenksystem während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Lenksysteme sind dazu vorgesehen, der Arbeitskraft bei der effizienteren Durchführung von Feldarbeiten zu helfen. Die Arbeitskraft ist stets für den Maschinenpfad verantwortlich. Lenksysteme erkennen und vermeiden nicht automatisch Kollisionen mit Hindernissen oder anderen Maschinen.

Lenksysteme umfassen sämtliche Anwendungen, die die Maschinenlenkung automatisieren. Dazu gehören u. a. AutoTrac™, iGuide™, iTEC™ Pro, AutoTrac™ Universal (ATU), RowSense™ und Maschinensynchronisation.

Um Verletzungen der Arbeitskraft und umstehender Personen zu verhüten:

- Niemals eine Maschine während der Fahrt besteigen oder verlassen.

*AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
iGuide ist eine Marke von Deere & Company
iTEC ist eine Marke von Deere & Company
RowSense ist eine Marke von Deere & Company*

- Sicherstellen, dass die Maschine, das Anbaugerät und die Automatisierungssysteme richtig eingestellt wurden.
 - Bei Verwendung von iTEC™ Pro sicherstellen, dass genaue Vermessungen definiert wurden.
 - Bei der Verwendung der Maschinensynchronisation überprüfen, ob der Homepunkt des Folgefahrzeugs mit ausreichend Platz zwischen den Maschinen kalibriert ist.
- Aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten.
- Das Lenkrad bei Bedarf manuell übernehmen, um Gefahrenstellen auf dem Feld auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit Umstehenden, Geräten oder anderen Hindernissen zu verhüten.
- Den Betrieb einstellen, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Bedienung der Maschine behindert wird oder Personen und Hindernisse im Maschinenpfad nicht ausgemacht werden können.
- Bei der Auswahl der Maschinengeschwindigkeit Schlagbedingungen, Sicht und Maschinenkonfiguration berücksichtigen.

JS56696,0000ABC -29-02DEC13-1/1

Sicherheitsgurt richtig verwenden

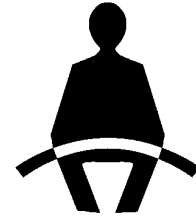
Schwere oder tödliche Quetschverletzungen durch Umkippen der Maschine vermeiden.

Diese Maschine ist mit einem Überschlagschutz ausgerüstet. Bei Betrieb mit Überschlagschutz **IMMER** den Sicherheitsgurt anlegen.

- Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
- Verriegelung in das Gurtschloss einführen. Auf ein Klickgeräusch achten.
- An der Gurtverriegelung ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
- Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.

Den kompletten Sicherheitsgurt ersetzen, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen zeigen.

Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile



und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Es dürfen nur für die Maschine zugelassene Ersatzteile verwendet werden. Den John Deere Händler aufsuchen.

TS1729—UN—24MAY13

DX,ROPS1 -29-22AUG13-1/1

Sicherer Betrieb des Traktors

Die Unfallgefahr kann durch Einhaltung von folgenden einfachen Vorsichtsmaßnahmen verringert werden:

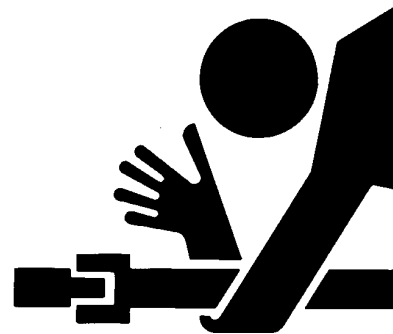
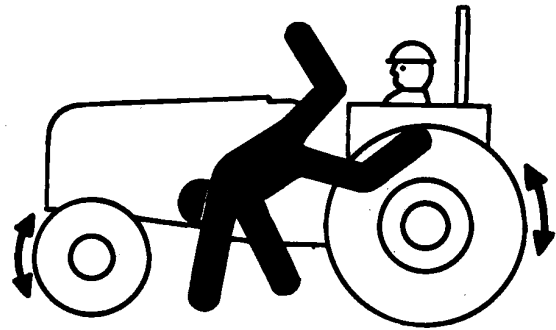
- Den Traktor nur für Arbeiten verwenden, die dem Einsatzzweck entsprechen, z.B. Drücke- und Zugarbeiten, Betrieb und Anbau von verschiedenen, austauschbaren Geräten für landwirtschaftliche Arbeiten.
- Dieser Traktor ist nicht für Einsätze als Freizeitfahrzeug vorgesehen.
- Diese Betriebsanleitung lesen, bevor der Traktor in Betrieb genommen wird; alle Anweisungen für den Betrieb und die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und am Traktor befolgen.
- Die Anweisungen in der Betriebsanleitung für Betrieb und Ballastauswahl beim Einsatz von Geräten (z.B. Frontlader) beachten.
- Vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Einsatz der Maschine sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine und der angebauten Geräte sowie im Arbeitsbereich aufhält.
- Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Fahrverhalten

- Niemals während der Fahrt den Traktor besteigen oder verlassen.
- Kinder und unbefugte Personen vom Traktor und den Geräten fernhalten.
- Ein Mitfahrer ist nur erlaubt, wenn ein von John Deere genehmigter Sitz mit Sicherheitsgurt vorhanden ist.
- Alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen müssen stets vorschriftsmäßig angebracht sein.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen stets entsprechende optische und akustische Signaleinrichtungen verwenden.
- Vor dem Anhalten an den Straßenrand fahren.
- Geschwindigkeit beim Wenden, bei Einzelradbremsungen oder an Gefahrenstellen auf unebenem Gelände bzw. steilen Hängen verringern.
- Bei Straßenfahrt die Bremspedale koppeln.
- Beim Anhalten auf rutschigem Boden das Bremspedal pumpen.

Ziehen von Lasten

- Beim Ziehen von schweren Lasten und beim Herunterbremsen mit solchen Lasten besonders vorsichtig sein. Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der Zuglasten sowie an Hängen. Gezogene Lasten (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können außer Kontrolle geraten.
- Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.
- Zuglasten nur an zugelassenen Anhängervorrichtungen anbringen, um ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.



Abstellen des Traktors

- Vor dem Verlassen der Maschine, Zusatzsteuergeräte und Zapfwelle ausschalten, Motor abstellen, Geräte auf den Boden absenken und Parksicherung einlegen (Parksperre, Feststellbremse). Außerdem den Zündschlüssel abziehen, wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt wird.
- Bei eingelegtem Gang kann NICHT ausgeschlossen werden, dass sich der Traktor in Bewegung setzt, auch wenn der Motor abgestellt ist.
- Sich während des Betriebes von Zapfwelle oder Anbaugerät fernhalten.
- Wartungsarbeiten nur dann vornehmen, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Häufige Unfallursachen

Unvorsichtige Benutzung oder Missbrauch des Traktors kann zu Unfällen führen. Gefahren bei der Traktorbenutzung stets im Auge behalten.

Am häufigsten werden Traktorunfälle verursacht durch:

- Umkippen des Traktors
- Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen
- Falsches Anlassverfahren
- Verfangen in Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor
- Quetschungen und Einklemmen beim Ankuppeln

DX,WW,TRACTOR -29-28OCT09-1/1

TS290 —UN—23AUG88

TS276 —UN—23AUG88

Sicherer Betrieb von Anbaugerät-Automatisierungssystemen

Anbaugerät-Automatisierungssysteme nicht auf Verkehrswegen verwenden. Anbaugerät-Automatisierungssysteme immer ausschalten (deaktivieren), bevor eine Straße befahren wird. Nicht versuchen, ein Anbaugerät-Automatisierungssystem während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Anbaugerät-Automatisierungssysteme sind dazu vorgesehen, der Arbeitskraft bei der effizienteren Durchführung von Feldarbeiten zu helfen. Die Arbeitskraft ist stets für den Maschinenpfad verantwortlich.

Anbaugerät-Automatisierungssysteme umfassen sämtliche Anwendungen, die Anbaugerätbewegungen automatisieren. Dazu gehören u. a. iGrade™ und die aktive Anbaugeräteleitung.

Um Verletzungen der Arbeitskraft und umstehender Personen zu verhüten:

- Sicherstellen, dass die Maschine, das Anbaugerät und die Automatisierungssysteme richtig eingestellt wurden.
- Aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten.
- Bei Bedarf die Steuerung der Maschine übernehmen, um Gefahrenstellen im Schlag auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit Personen, Geräten oder anderen Hindernissen zu vermeiden.
- Den Betrieb einstellen, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Bedienung der Maschine behindert wird oder Personen und Hindernisse im Maschinenpfad nicht ausgemacht werden können.

iGrade ist eine Marke von Deere & Company



PC13793 —UN—25MAY11

CF86321,0000366 -29-19DEC13-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

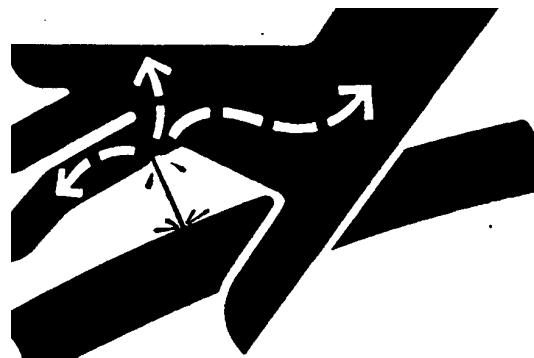
Abgenutzte oder beschädigte Schläuche unverzüglich durch von John Deere zugelassene Teile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen und anderen Leitungen den Druck in der Anlage abbauen. Bevor der Druck wieder aufgebaut wird, alle Leitungsverbindungen festziehen.

Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei Unfällen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muss diese innerhalb einiger Stunden chirurgisch entfernt werden,



weil sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die mit dieser Art Verletzung nicht vertraut sind, sollten für die entsprechenden Informationen eine kompetente medizinische Quelle konsultieren. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, U.S.A. unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

X9811 —UN—23AUG88

DX,FLUID -29-12OCT11-1/1

Betriebsanleitungen für ISOBUS-Geräte lesen

Zusätzlich zu GreenStar-Anwendungen kann dieses Display als Anzeigegerät für alle Geräte eingesetzt werden, die der Norm ISO 11783 entsprechen. Dies schließt auch die Möglichkeit zur Steuerung der ISOBUS-Anbaugeräte ein. Bei einer solchen Verwendung werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Anbaugerät-Steuerfunktionen vom Anbaugerät bereitgestellt und unterliegen der Verantwortung bzw. Haftung des Anbaugeräteherstellers.

Einige Funktionen dieser Anbaugeräte können zur Gefährdung des Fahrers oder anderer anwesender Personen führen. Die mitgelieferte Betriebsanleitung des Anbaugeräte-Herstellers durchlesen und vor der Verwendung alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen.

HINWEIS: ISOBUS bezieht sich auf die ISO-Norm 11783

DX,WW,ISOBUS -29-19AUG09-1/1

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.



PC10857XW —UN—15APR13

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS -29-30AUG10-1/1

Exposition mit Hochfrequenzfeldern meiden

Verletzungen aufgrund von Exposition mit Hochfrequenzfeldern an der Antenne verhindern. Die Antenne nicht berühren, während das System Daten überträgt. Stets die Stromversorgung zur Antenne unterbrechen, bevor Einbau- oder Wartungsarbeiten vorgenommen werden.

Die Antenne sollte immer mindestens 2,5 cm (1 in.) von der Arbeitskraft und umstehenden Personen entfernt sein.



PC12632 —UN—04JUN10

CZ76372,0000722 -29-29JUL14-1/1

Warnschilder

Warnhinweis – AutoTrac™ erfasst

WARNUNG

Autom. Lenksystem erfasst.
Aktivier. eines Lenksystems auf Straßen kann
Verlust d. Beherrschung d. Fzg. bewirken.
Zur Verletz.verhütung Lenksystem vor
Straßenfahrten deaktiv.

PC19768 —29—07JUL14

CZ76372,0000607 -29-08JUL14-1/1

Warnhinweis – ISOBUS-Steuereinheit

WARNUNG

ISOBUS-Steuereinheit erfasst. Unsachgemäße
Bedienung kann unbeabsichtigte
Maschinenbewegung verursachen.

Zur Verhütung schwerer oder tödlicher
Verletzungen umstehender Personen muss
verstanden werden, wie dieses Display die
Funktionen der Maschine betätigt.

Die Betriebsanleitung der ISOBUS-Steuereinheit
lesen.

PC19760 —29—07JUL14

CZ76372,0000608 -29-08JUL14-1/1

Warnhinweis – falscher Betrieb

WARNUNG

Unsachgemäße Bedienung kann
unbeabsichtigte Anbaugerät-
Bewegung bewirken.

Folgendes sicherstellen, um das Risiko
schwerer oder tödlicher
Verletzungen von Umstehenden zu
verhüten:

- Benutzer wissen, welche Funktion jedem
Bedienelement
zugeordnet ist
- Bedienelemente sind entsprechend
beschriftet

ANNEHMEN anklicken, um ISO-Zusatz zu
aktivieren.

PC19759 —29—08JUL14

BA31779,00006E1 -29-08JUL14-1/1

Warnhinweis – Konfiguration von ISO Aux

WARNUNG

ISO-Zusatzkonfiguration geändert.
Weiter mit Bedien-Elemente-Einrichtungs-
Seite, um Konfiguration
zu prüfen.
Unsachgemäße Bedienung kann
unbeabsichtigte Anbaugerät-
Bewegung bewirken.
Folgendes sicherstellen, um das Risiko
schwerer oder tödlicher
Verletzungen von Umstehenden zu
verhüten:
- Benutzer wissen, welche Funktion jedem
Bedienelement
zugeordnet ist
- Bedienelemente sind entsprechend
beschriftet

PC19758 —29—08JUL14

BA31779,00006E2 -29-08JUL14-1/1

Achtungshinweis – System-Neustart

ACHTUNG

Während Systemneustart:
- Alle Anwend. werden ohne Meld. beendet
- Keine Systemmeld. werden angezeigt

Zur Verletzungsverhütung: Maschine während
Neustarts in Parkstellung.

ANNEHMEN drücken für Systemneustart.

PC19762 —29—07JUL14

CZ76372,0000606 -29-08JUL14-1/1

Achtungshinweis – Softwareinstallation

ACHTUNG

Während Software-Install.:
- Alle Anwend. werden beendet
- Keine Systemmeld. angezeigt

Zur Verletz.verhütung: Maschine in Parkstellung
und
Stromversorgung während Installation aufrecht
erhalten.

PC19761 —29—07JUL14

CZ76372,0000605 -29-08JUL14-1/1

Achtungshinweis – Zurücksetzen des Systems

ACHTUNG

Während System-Rollback:
- Alle Anwend. werden beendet
- Keine Systemmeld. angezeigt
Zur Verletz.verhütung: Maschine während Rollbackvorgang in Parkstellung und Stromversorgung aufrecht erhalten.

PC19763 –29–07JUL14

HC94949,00003A9 -29-08JUL14-1/1

Einführung in die Anzeige

Bildschirmhilfe

PC15300 —UN—19MAR13

Generation 4 CommandCenter™-Anzeigen sind mit detaillierten Hilfeinformationen in der Software ausgestattet. Die Bildschirmhilfe kann über die Hilfefunktion (im Menü der Anzeige) oder durch Drücken der Tasten (i) für Information oben auf den meisten Seiten aufgerufen werden. Tasten für Information verlinken direkt auf die Hilfe-Information für diese Seite. Es wird empfohlen, sowohl die Betriebsanleitung als auch die Hinweise zur Bildschirmhilfe zu lesen.



Hilfefunktion & Taste für Information

Zur Hilfezentrale navigieren

1. Menü auswählen.

2. Registerkarte "System" wählen.
3. Hilfezentrale-Anwendung wählen.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

HC94949,00002A6 -29-11DEC13-1/1

Generation 4 CommandCenter™-Anzeige

Das Generation 4 CommandCenter™ von John Deere wurde für maximale Einfachheit der Verwendung und Produktivität entwickelt. Die Hardware-Optionen können sich im Preis und in der Funktionalität unterscheiden, das Softwaresystem ist jedoch einheitlich. Die CommandCenter™-Anzeige ist am CommandARM™ angebracht. Die Anzeige ist in 7 und 10 Zoll erhältlich.

HINWEIS: Die Software des Generation 4 CommandCenter™ ist auf dem Prozessor und nicht auf der Anzeige installiert.

CommandCenter™ Display (7 Zoll)

- Die Module der Run-Seiten sind die gleichen wie bei der 10-Zoll-Anzeige.
- Schnellasten müssen zur Ansicht maximiert werden.

CommandCenter™ Display (10 Zoll)

- In der Titelleiste wird die momentan aufgerufene Run-Seite angezeigt.
- Der große Bereich für Status bietet weitere Informationen.
- Schnellasten werden immer angezeigt.



7-Zoll-Anzeige



10-Zoll-Anzeige

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

PC17356 — UN—03DEC13

PC17355 — UN—03DEC13

HC94949,00003A3 -29-03DEC13-1/1

Generation 4 CommandCenter™-Prozessor

Die Software des Generation 4 CommandCenter™ läuft auf einem von der Anzeige unabhängigen Prozessor. Der Prozessor ist in zwei Ausführungen erhältlich.

HINWEIS: Für jeden Prozessor ist die maximale Leistung aufgeführt. Je nach Konfiguration der Maschine sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Prozessor 4600

- 4 Videokamera-Eingänge
- 4 USB-Eingänge
- 2 Anzeige-Ausgänge
- Kann für künftige Anwendungen nachgerüstet werden

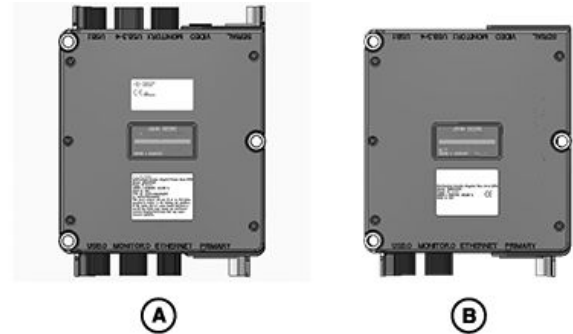
Wi-Fi-Fähigkeit des Prozessors 4600

Der CommandCenter™ Prozessor 4600 verfügt über einen Funksender (Wi-Fi), der nicht freigegeben ist. Die Hardware für eine spätere Freigabe ist vorhanden.

Hinweis der US-Behörde Federal Communications Commission in Abschnitt 15,21:

Änderungen oder Umbauten, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Verlust der

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company



Prozessoren 4600 und 4100

A—Prozessor 4600

B—Prozessor 4100

Berechtigung zum Betrieb des Gerätes durch den Benutzer führen.

Prozessor 4100

- 1 Videokamera-Eingang
- 1 USB-Eingang
- 1 Anzeige-Ausgang

HC94949,00002A8 -29-15JUL14-1/1

PC17396—UN—15JUL14

Hinweis der US-Behörde Federal Communications Commission und der kanadischen Behörde Industry Canada

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

RF Exposure Guidance: This equipment complies with FCC and Industry Canada radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with a minimum distance of 2.5 cm (1 in.) between the radiator and persons. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter, except in accordance with FCC and Industry Canada multi-transmitter product procedures.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

RF Exposure orientation: Cet équipement est conforme aux normes FCC et les limites d'exposition aux rayonnements Industrie Canada énoncées pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé à une distance minimale de 2,5 cm (1 in.) entre le radiateur et les personnes. Cet émetteur ne doit pas être co-localisées ou opérant en conjonction avec une autre antenne ou un autre émetteur, sauf en conformité avec la FCC et Industrie Canada Procédures de produits multi-émetteurs.

CZ76372,0000671 -29-16JUN14-1/1

PC17329—UN—24OCT13

Aufbau der Run-Seiten

Das **Menü** listet alle auf Display und Maschine installierten Anwendungen auf.

Die **Direktzugriffstasten** (B) gestatten schnellen Zugriff auf häufig verwendete Anwendungen und Funktionen. Am 7-Zoll-Display die Taste für Maximieren auswählen, um die Direktzugriffstasten anzuzeigen.

Mit den **Tasten zur Navigation durch die Run-Seiten** (C) können mehrere Run-Seiten nacheinander angezeigt werden.

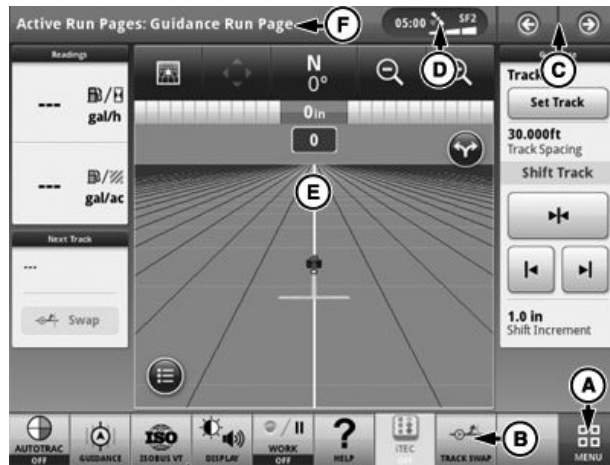
Den mit (D) gekennzeichneten Bereich auswählen, um den **Bereich für Status** anzuzeigen. Wichtige Informationen für Displayfunktionen, wie z.B. Stärke des GPS-Signals und verfügbare Datenspeicherung, werden hervorgehoben.

Die Konfiguration der **Run-Seite** (E) erfolgt über die Layout Manager-Anwendung.

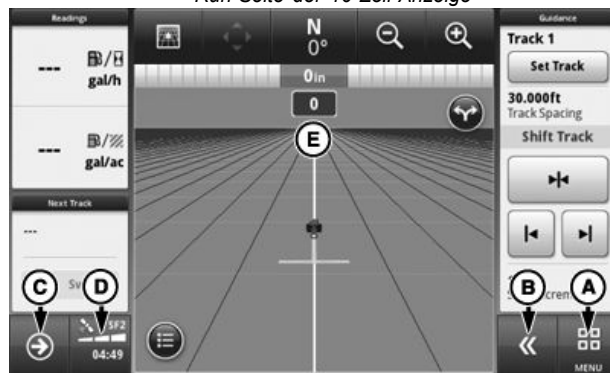
Nur beim 10-Zoll-Display **Titelleiste** (F) drücken, um die Seite für **Auswahl der Run-Seite** anzuzeigen. Die gewünschte Run-Seite aus der Liste der verfügbaren Run-Seiten auswählen.

(Für Informationen zur Anpassung der Run-Seite siehe Layout-Manager-Anwendung.)

- | | |
|--|-------------------------------------|
| A—Menü | D—Bereich für Status |
| B—Tastenkombinationen | E—Run-Seite |
| C—Tasten für nächste und vorherige Run-Seite | F—Titelleiste/Auswahl der Run-Seite |



Run-Seite der 10-Zoll-Anzeige



Run-Seite der 7-Zoll-Anzeige

CZ76372,0000649 -29-08JUL14-1/1

Status-Center

Im Bereich für Status werden wichtige Informationen für Displayfunktionen, wie z.B. Stärke des GPS-Signals und Benachrichtigungen, hervorgehoben. Bei 10-Zoll-Displays befindet er sich in der Titelleiste, bei 7-Zoll-Displays befindet er sich links unten in der Ecke.

Status-Center auswählen, um zusätzliche Informationen in einem Dropdown-Fenster anzuzeigen. Das geöffnete Status-Center bietet schnellen Zugriff auf Mitteilungen und Einstellungen.

HINWEIS: Datum und Uhrzeit sowie Datenspeicherung werden immer im Bereich für Status angezeigt.

Je nach Konfiguration der Maschine und der Benachrichtigungen werden zusätzliche Informationen angezeigt.



A—Bereich für Status, 10-Zoll-Display



B—Bereich für Status, 7-Zoll-Display

CZ76372,000064C -29-02OCT13-1/1

Softkeys für Schnellaufgriff

Softkeys für Schnellaufgriff zeigen Statusinformationen an und ermöglichen Schnellaufgriff auf Anwendungsfunktionen.

Die Softkeys sind bei 10-Inch-Displays immer entlang der Unterseite sichtbar. Bei 7-Inch-Displays die Schaltfläche Einblenden auswählen, um die Softkeys anzuzeigen.

(Für Informationen zur Anpassung der Shortcutableiste siehe die Layout-Manager-Anwendung.)

PC17276 —UN—13AUG13



PC17277 —UN—13AUG13



A—Softkeys für Schnellaufgriff **B—Schaltfläche Einblenden des 7-Inch-Displays**

HC94949,00003BE -29-27MAY14-1/1

Menü

Mit der Menütaste können alle auf Display und Maschine installierten Anwendungen aufgelistet werden. Die Registerkarten auf der linken Seite auswählen, um die verschiedenen Anwendungsgruppen anzeigen zu lassen.

HINWEIS: Die verfügbaren Anwendungen unterscheiden sich je nach Maschinenkonfiguration.

PC17269 —UN—15JUL13



Menütaste

CZ76372,0000648 -29-11DEC13-1/1

Übersicht über die Betriebssystem-Anwendungen

Das Paket mit den Betriebssystem-Anwendungen ist ab Werk installiert. John Deere führt regelmäßig Softwareaktualisierungen durch. Diese Anwendungen werden für die Grundfunktionen der Anzeige verwendet.

PC15302 —UN—19MAR13



HC94949,00003A4 -29-16MAY14-1/19

Datum und Uhrzeit

- Informationen von der Anwendung für Datum und Uhrzeit werden für mehrere wichtige Funktionen des Systems verwendet. Dazu gehören Fehlerprotokollierung, Aktivierungen und Datenaufzeichnung.
- Datum und Uhrzeit werden automatisch eingestellt, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist und ein gültiges Signal empfängt. In diesem Fall nur die Zeitzone einstellen.

PC16674 —UN—18MAR13



Datum und Uhrzeit

- Befindet sich auf der Registerkarte für System im Menü der Anzeige.

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-2/19

Diagnose-Center

- Im Diagnose-Center sind Diagnosen für das gesamte System verfügbar.
- Befindet sich auf der Registerkarte für System im Menü der Anzeige.

PC17272 —UN—17JUL13



Diagnose-Center

Fortsetzung nächste Seite

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-3/19

Anzeige und Lautstärke

PC16685 —UN—18MAR13

- Mit dieser Anwendung können nicht nur Helligkeit und Lautstärke der Anzeige eingestellt werden. Sie kann auch dazu verwendet werden, die Anzeige zu kalibrieren und mehrere Anzeigen zu konfigurieren.
- Befindet sich auf der Registerkarte für System im Menü der Anzeige.



Anzeige und Lautstärke

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-4/19

Dateimanager

PC16671 —UN—18MAR13

- Daten und Informationen zu Einstellungen können mit einem USB-Stick zwischen Anzeigen oder kompatibler Desktop-Software übertragen werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte für System im Menü der Anzeige.



Dateimanager

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-5/19

Sprache und Maßeinheiten

PC16677 —UN—18MAR13

- Diese Anwendung verwenden, um die Sprache, das Zahlenformat und die Maßeinheiten zu ändern.
- Befindet sich auf der Registerkarte für System im Menü der Anzeige.



Sprache und Maßeinheiten

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-6/19

Software-Manager

PC15346 —UN—11JUL13

- Den Software-Manager zum Aktualisieren der Software, Aktivieren von Funktionen und Installieren der Pakete für die Bildschirmhilfe verwenden.
- Befindet sich auf der Registerkarte für System im Menü der Anzeige.



Software-Manager

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-7/19

Benutzer und Zugriff

PC17262 —UN—12JUL13

- Mit dieser Anwendung können Benutzerprofile verwaltet und der Zugriff auf bestimmte Einstellungen gesperrt werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte für System im Menü der Anzeige.



Benutzer und Zugriff

Fortsetzung nächste Seite

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-8/19

Bedienelemente einrichten

PC15326 —UN—08JUL13

- Mit dieser Anwendung kann ein ISOBUS oder Joystick des Traktors zur Steuerung von Funktionen am Traktor oder Anbaugerät konfiguriert werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Bedienelemente einrichten

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-9/19

Felder

PC17260 —UN—11JUL13

- Feldbezeichnungen dienen zur Verwaltung von Informationen, so dass Daten, wie z.B. Spurlinien, leichter gefunden und verwendet werden können.
- Die Anwendung für Felder verwenden, um Kunden, Betriebe und Felder einzurichten.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Felder

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-10/19

Hilfefunktion

PC16684 —UN—18MAR13

- Mit der Hilfefunktion kann die Bildschirmhilfe für jede Anwendung abgerufen werden.
- Diese Anwendung ist nicht ab Werk in allen Sprachen installiert. Die Software des Displays aktualisieren, um diese Anwendung für alle unterstützten Sprachen zu installieren.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Hilfefunktion

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-11/19

Anbaugeräteprofile

PC16672 —UN—18MAR13

- Mit dieser Anwendung kann der Fahrer die Art der Anhängung des Anbaugeräts, die Arbeitsbreite, die Abmessungen und die Auslöser für die Aufzeichnung konfigurieren.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Anbaugeräteprofile

Fortsetzung nächste Seite

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-12/19

ISOBUS VT

PC16682 —UN—18MAR13

- Mit dieser Anwendung können Steuereinheiten und Anbaugeräte, die mit ISOBUS 11783 kompatibel sind, überwacht und gesteuert werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



ISOBUS VT

PC15293 —UN—18MAR13

HINWEIS: Es kann jeweils nur eine Steuereinheit auf dem ISOBUS angezeigt werden. Wenn mehr als eine Steuereinheit angeschlossen ist, die Menütaste innerhalb der ISOBUS VT-Anwendung auswählen, um eine Liste mit Steuereinheiten zur Auswahl anzeigen zu lassen.



ISOBUS VT, Menü

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-13/19

Layout-Manager

PC16678 —UN—18MAR13

- Den Layout-Manager verwenden, um Run-Seiten zu erstellen und zu ändern, damit wichtige Informationen und Funktionen von der Hauptseite aus aufgerufen werden können.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Layout-Manager

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-14/19

Maschinenmonitor

PC15318 —UN—16MAY13

- Mit dieser Anwendung können maschinenspezifische Leistungswerte angezeigt werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Maschinenmonitor

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-15/19

Maschinenprofile

PC16679 —UN—18MAR13

- Mit dieser Anwendung kann der Fahrer die GPS-Versätze und die Abmessungen der Maschine konfigurieren.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Maschinenprofile

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-16/19

Zugriff per Fernbedienungs-Anzeige

PC17363 —UN—16DEC13

- Display-Fernzugriff (RDA) ermöglicht einem Benutzer, das in Betrieb befindliche Display an einem entfernten Ort zu betrachten.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Display-Fernzugriff

Fortsetzung nächste Seite

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-17/19

StarFire™

PC17388 —UN—15MAY14

- Die StarFire™-Anwendung dient zur Anzeige von StarFire™-Empfängern. Wenn mehr als ein Empfänger angeschlossen ist, den gewünschten Empfänger anhand der Anwendung auswählen.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company



StarFire

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-19/19

Feldarbeitsmonitor

PC15317 —UN—16MAY13

- Der Feldarbeitsmonitor zeigt gemittelte und gesamte maschinen- und arbeitsspezifische Werte an.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.



Feldarbeitsmonitor

HC94949,00003A4 -29-16MAY14-19/19

Übersicht über die AMS-Anwendungen

PC15301 —UN—19MAR13

Das Paket mit den AMS-Anwendungen ist ab Werk installiert, funktioniert jedoch erst, wenn es aktiviert wurde. Die Installation und Aktualisierung dieser Anwendungen erfolgt in Paketen, die vom Generation 4-Betriebssystem unabhängig sind.



Paket mit AMS-Anwendungen

HC94949,000038C -29-02OCT13-1/2

Spurführungssystem

PC16676 —UN—18MAR13

- Diese Anwendung wird verwendet, um Maschinen entlang von Lenkspuren durch ein Feld zu steuern. Dies kann manuell oder automatisch mit AutoTrac™ vorgenommen werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte für Anwendungen im Menü der Anzeige.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company



Spurführungssystem

HC94949,000038C -29-02OCT13-2/2

Grundlegende Einstellungen

Maschinenprofile

PC16679 —UN—18MAR13

Mit dieser Anwendung kann der Fahrer die GPS-Versätze und die Abmessungen der Maschine konfigurieren. Diese Versätze und Abmessungen sind wichtig für die Genauigkeit.



Maschinenprofile

Maschineneinstellungen

Erkennt das Display die Maschine, werden einige Einstellungen automatisch mit Werten versehen. Andernfalls das Listenfeld auswählen, um einen Maschinentyp zu wählen.

Bei Knickgelenktraktoren und Traktoren mit Raupenfahrwerk sind die Abmessungen erforderlich. Bei Standard-Traktoren werden die Abmessungen nicht benötigt.

• **Knickgelenktraktor**

Vorderachse

- Abstand zwischen Lenkpunkt und Mitte der Vorderachse. Der Lenkpunkt ist der Anlenkpunkt der Maschine, wenn eine Kurve gefahren wird.

Hinterachse

- Abstand zwischen Lenkpunkt und Mitte der Hinterachse. Der Lenkpunkt ist der Anlenkpunkt der Maschine, wenn eine Kurve gefahren wird.

• **Traktor mit Raupenfahrwerk**

Drehpunkt

- Abstand zwischen Anlenkpunkt und Hinterachse.

Versätze des GPS-Empfängers

• **Seitlicher Versatz des GPS-Empfängers**

- Seitlicher Versatz (nach links oder rechts) von der Mittellinie der Maschine zur Mitte des GPS-Empfängers. Dieser Wert ist normalerweise

auf 0,0 eingestellt, es sei denn der GPS-Empfänger ist nach links oder rechts von der Mittellinie der Maschine versetzt. Für Anwendungen des Spurführungssystems und Kartierungsanwendungen sind Einstellungen des seitlichen Versatzes des GPS-Empfängers erforderlich.

• **Längsversatz des GPS-Empfängers**

- Längsabstand von der Mitte der nicht gelenkten Achse an der Maschine zum Mittelpunkt des GPS-Empfängers. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des GPS Versatzes von der Mittellinie erforderlich.

• **Höhe des GPS-Empfängers**

- Vertikaler Abstand vom GPS-Empfänger zum Boden.

Versätze der Anhörung

- Längsabstand von der Mitte der nicht gelenkten Achse zum Anhängungspunkt. Am Anhängpunkt ist das Anbaugerät mit der Maschine verbunden. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des Versatzes der Anhängvorrichtung erforderlich.

Die Bildschirmhilfe in der Hilfefunktion für weitere Informationen zur Anwendung für Maschinenprofile verwenden.

HC94949,0000387 -29-16DEC13-1/1

Anbaugeräteprofile

Diese Anwendung verwenden, um die Art der Anhängung des Anbaugeräts, die Arbeitsbreite, die Abmessungen und die Auslöser für die Aufzeichnung zu konfigurieren. Diese Versätze und Abmessungen sind wichtig für die Genauigkeit.



Anbaugeräteprofile

Arten der Anhängung

- Es wird beschrieben, wie das Anbaugerät an die Maschine angehängt ist und festgestellt, wie das Anbaugerät sich verhält, wenn es gezogen wird. Die Art der Anhängung des aktuellen Anbaugeräts sollte wiedergegeben werden. Sie muss auch zu einer der Arten der Anhängung passen, die im Abschnitt Maschinenprofile angegeben sind. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung der Art der Anhängung erforderlich.
- **Schwenkbare Anhängvorrichtung**
 - Bei einigen Konfigurationen wird das Anbaugerät an die Dreipunktaufhängung der Maschine angebaut. Der Anlenkpunkt befindet sich dann an einer anderen Stelle am Anbaugerät. Für diese Anbaugeräte ist die Einstellung des Anlenkpunktversatzes erforderlich. Diese Option wird nur angezeigt, wenn als Art der Anhängung an die Maschine Dreipunktaufhängung hinten ausgewählt ist.

Arbeitsbreite

- Die Arbeitsbreite bezeichnet die Breite der Fläche, die bei jeder Fahrt durch das Feld bearbeitet, bepflanzt, gespritzt oder geerntet wird. Sie wird zur Erstellung von Bedeckungskarten und zur Berechnung der bereits bearbeiteten Fläche verwendet. Für Anwendungen des Spurführungssystems, Kartierungsanwendungen und Flächengesamtwerte ist die Arbeitsbreite erforderlich.

Abmessungen

- **Seitlicher Versatz**
 - Seitlicher Abstand vom Mittelpunkt der Maschine zum Mittelpunkt der Arbeitsbreite des Anbaugeräts.

Für Anwendungen des Spurführungssystems und Kartierungsanwendungen ist die Einstellung des seitlichen Versatzes erforderlich.

• Drehpunkt

- Längsabstand vom Anhängepunkt zum Drehpunkt des Anbaugeräts in Arbeitsstellung. Er befindet sich normalerweise an der Stelle, an der die tragenden Teile des Anbaugeräts den Boden berühren. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des Drehpunkts erforderlich.

• Arbeitspunkt

- Längsabstand vom Anhängepunkt zum Punkt, wo die Funktion ausgeführt wird. Beispielsweise, wo ein Samenkorn oder Produkt ausgebracht wird, wo Erntegut geerntet wird oder wo der Boden bearbeitet wird. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des Arbeitspunkts erforderlich.

Aufzeichnung der Arbeit

- Die Auslöser für die Aufzeichnung legen fest, wann Kartenaufzeichnung und Gesamtwerte der Feldarbeitsdaten ein- oder ausgeschaltet werden. Nicht alle Auslöser für Aufzeichnungen stehen für alle Maschinentypen zur Verfügung.

HINWEIS: Im manuellen Modus muss der Fahrer die Taste für Aufzeichnen oder Pause drücken, um die Aufzeichnung der Bedeckungskarte ein- oder auszuschalten.

Für weitere Informationen zur Anwendung für Anbaugeräteprofile die Bildschirmhilfe in der Hilfefunktion verwenden.

Spurführungssystem

AutoTrac

PC16676 —UN—18MAR13

AutoTrac™ ist ein Lenkunterstützungssystem, das es der Arbeitskraft ermöglicht, die Hände vom Lenkrad zu nehmen, während die Maschine die erstellte Lenksystemlinie im Schlag entlangfährt. Die Arbeitskraft muss die Maschine an den Endreihen weiterhin wenden. Durch Drücken der Wiederaufnahmetaste übernimmt AutoTrac™ wieder die Kontrolle und beginnt, die Maschine den benachbarten Durchgang entlang zu lenken.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company



Spurführungssystem

HC94949,00003AC -29-23SEP13-1/1

Manuelles Lenksystem

Informationen zu Lenksystemspuren und zum Betrieb in den einzelnen Tracking-Modi sind weiter unten im Abschnitt EINSTELLUNG DER LENKSYSTEMSPUR und in den Tracking-Modus-Abschnitten erläutert.

Nach dem Erstellen einer Lenksystemspur die Maschine auf die Spur fahren. Die nächstgelegene Spur ist mit einer dickeren weißen Linie hervorgehoben. Die Spurabweichungsentfernung wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt an, wie weit die Maschine von der nächsten Spur entfernt ist. Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt

erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

Die Spurnummer ist unterhalb der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt und wird vom System automatisch aktualisiert, wenn an eine neue Spur herangefahren wird. Die Spurnummer ändert sich, wenn sich die Maschine auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Signaltöne machen die Arbeitskraft darauf aufmerksam, wenn sich die Maschine nahe einer Spur befindet. Bei Adaptive Kurven werden keine Spurnummern angezeigt.

HC94949,00003AO -29-25SEP13-1/1

Sicherer Betrieb von Lenksystemen

Lenksysteme nicht auf Verkehrswegen verwenden. Lenksysteme immer ausschalten (deaktivieren), bevor eine Straße befahren wird. Nicht versuchen, das Lenksystem während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Lenksysteme sind dazu vorgesehen, der Arbeitskraft bei der effizienteren Durchführung von Feldarbeiten zu helfen. Die Arbeitskraft ist stets für den Maschinenpfad verantwortlich. Lenksysteme erkennen und vermeiden nicht automatisch Kollisionen mit Hindernissen oder anderen Maschinen.

Lenksysteme umfassen sämtliche Anwendungen, die die Maschinenlenkung automatisieren. Dazu gehören u. a. AutoTrac™, iGuide™, iTEC™ Pro, AutoTrac™ Universal (ATU), RowSense™ und Maschinensynchronisation.

Um Verletzungen der Arbeitskraft und umstehender Personen zu verhüten:

- Niemals eine Maschine während der Fahrt besteigen oder verlassen.

*AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
iGuide ist eine Marke von Deere & Company
iTEC ist eine Marke von Deere & Company
RowSense ist eine Marke von Deere & Company*

- Sicherstellen, dass die Maschine, das Anbaugerät und die Automatisierungssysteme richtig eingestellt wurden.
 - Bei Verwendung von iTEC™ Pro sicherstellen, dass genaue Vermessungen definiert wurden.
 - Bei der Verwendung der Maschinensynchronisation überprüfen, ob der Homepunkt des Folgefahrzeugs mit ausreichend Platz zwischen den Maschinen kalibriert ist.
- Aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten.
- Das Lenkrad bei Bedarf manuell übernehmen, um Gefahrenstellen auf dem Feld auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit Umstehenden, Geräten oder anderen Hindernissen zu verhüten.
- Den Betrieb einstellen, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Bedienung der Maschine behindert wird oder Personen und Hindernisse im Maschinenpfad nicht ausgemacht werden können.
- Bei der Auswahl der Maschinengeschwindigkeit Schlagbedingungen, Sicht und Maschinenkonfiguration berücksichtigen.

JS56696,0000ABC -29-02DEC13-1/1

Allgemeine Informationen

WICHTIG: Das AutoTrac-System basiert auf dem GPS-System (Global Positioning System), das von staatlichen Behörden der USA betrieben wird, die die volle Verantwortung für Genauigkeit und Instandhaltung des Systems tragen. Das System unterliegt Änderungen, die die Genauigkeit und Leistung sämtlicher GPS-Geräte beeinträchtigen können.

Die Arbeitskraft trägt die Verantwortung für die Maschine und muss sie am Ende jeder Spur wenden. Dieses System wendet die Maschine am Ende einer Spur nicht.

Die Grundaussführung des AutoTrac-Systems dient als Hilfsmittel für mechanische Markierungen. Die Arbeitskraft muss die allgemeine Systemgenauigkeit beurteilen, um zu bestimmen, für welche speziellen Feldeinsätze die Lenkunterstützung eingesetzt werden kann. Diese Beurteilung ist erforderlich, da die für verschiedene Feldeinsätze erforderliche Genauigkeit je nach Landwirtschaftsbetrieb unterschiedlich sein kann. AutoTrac-System verwendet das StarFire-Differenzialkorrekturnetzwerk zusammen mit dem GPS-System. Über einen längeren Zeitraum können geringfügige Positionsverschiebungen auftreten.

HC94949,000039F -29-23SEP13-1/1

Lenkeinstellungen

PC15305 —UN—19MAR13

Das Symbol EINSTELLUNGEN am oberen Rand der Lenksystemanwendung auswählen, um die Lenksystemeinstellungen zu konfigurieren.

Lenksystem-Master

Die Lenksystem-Master-Schaltfläche schaltet das Lenksystem EIN bzw. AUS.



Symbol "Einstellungen"

HC94949,00003AD -29-02OCT13-1/1

Wendevorhersage

PC17238 —UN—11JUL13

Die Wendevorhersage weist die Arbeitskraft auf das Ende des Durchgangs hin und zeigt die Entfernung zum Ende des Durchgangs in der Kartenansicht an.

HINWEIS: Wendevorhersage ist standardmäßig auf EIN eingestellt

Die Wendevorhersage soll nur den Wendepunkt einer Maschine mit Parallel Tracking oder AutoTrac vorhersagen, während sie sich im Modus Gerade Spur befindet. Sie bietet KEINE Vorgewendewarnung. Wendevorhersagen basieren nur auf früherem Wendeverhalten der Maschine. Wendepunkte werden auch definiert, wenn AutoTrac deaktiviert ist und der Richtungsfehler über 45 Grad beträgt. Die Wendevorhersagen stimmen nicht mit der Schlagbegrenzung überein, wenn diese nicht linear und kontinuierlich verläuft oder wenn die Arbeitskraft das Fahrzeug vor oder nach der Schlagbegrenzung wendet.

Die Entfernung wird bis zum vorhergesagten Wenden verringert und Warntöne ertönen, wenn die Maschine 10 Sekunden vom Wendeschnittpunkt entfernt ist. Dies erfolgt erneut, wenn der vorhergesagte Wendepunkt erreicht ist.

Die Sichtanzeige wechselt innerhalb von 10 Sekunden vor der vorhergesagten Wendestelle zu gelb und dann zu rot, nachdem über die vorhergesagte Wendestelle hinaus gefahren wurde. Eine weiße Schnittpunktlinie kennzeichnet den Wendepunkt.



AutoTrac

Die Wendevorhersage wird nach jedem Aus- und Einschalten der Stromversorgung oder nach jeder Sitzschalter-Zeitüberschreitung standardmäßig auf EIN geschaltet. Die Wendevorhersage kann nur dann ausgeschaltet werden, wenn ein Fahreranwesenheitsschalter mit dem CANBUS verbunden ist. Nachdem sie auf AUS geschaltet wurde, bleibt sie nur bis zum nächsten Ein- und Ausschalten der Stromversorgung, bis zu einer Sitzschalter-Zeitüberschreitung oder bis zum manuellen Wiedereinschalten durch die Arbeitskraft ausgeschaltet.

Wenn das Display die Wendevorhersage nach einer Sitzschalter-Zeitüberschreitung (Arbeitskraft verlässt den Sitz 7 Sekunden lang bei Traktoren) wieder auf EIN schaltet, wird der Arbeitskraft eine Warnmeldung angezeigt, die besagt, dass die Wendevorhersage wieder auf EIN geschaltet wurde, weil die Arbeitskraft den Sitz verlassen hatte. Es wird eine Option geboten, die Funktion über das Wendevorhersagesymbol auf der Karte wieder auf AUS zu schalten.

HC94949,000038B -29-23SEP13-1/1

Signaltöne

Signaltöne können als akustische Anzeigen für die Lenkrichtung verwendet werden. Befindet sich die Spur rechts von der Maschine, ertönen zwei tiefe Pieptöne. Befindet sich die Spur links von der Maschine, ertönt ein einzelner hoher Piepton. Der Alarm wird wiederholt,

wenn die Spurbabweichung zwischen Maschine und Lenksystemspur zwischen 10 und 40 cm (4 und 16 in.) liegt.

HINWEIS: Signaltöne sind standardmäßig auf EIN eingestellt.

HC94949,00003AE -29-23SEP13-1/1

Spurverschiebung

Verschiebung wird verwendet, um die Position der Lenksystemspuren zur linken oder rechten Seite zu verschieben, um eine GPS-Abweichung auszugleichen. Mit Verschiebung werden die Spur 0 sowie alle mit ihr verbundenen Spuren um die Entfernung nach links oder rechts verschoben, die unter Verschiebungsschritt für jedes Drücken der Schaltfläche LINKS VERSCHIEBEN oder RECHTS VERSCHIEBEN vorgegeben wurde.

HINWEIS: Verschiebung-Master ist standardmäßig auf EIN eingestellt.

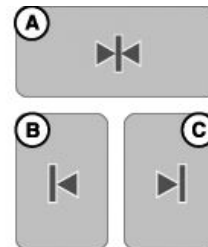
- Zum Verschieben der Spuren nach links LINKS VERSCHIEBEN auswählen.
- Zum Verschieben der Spuren nach rechts RECHTS VERSCHIEBEN auswählen.
- Um die nächste Spur auf dem aktuellen Standort der Maschine zu zentrieren, ZUR MITTE VERSCHIEBEN auswählen.

Der maximal zulässige Wert bei aktivierter AutoTrac-Funktion beträgt 30 cm (12 in.). Bei inaktiver AutoTrac-Funktion kann die Arbeitskraft die Maschine um bis zu 914 cm (360 in.) verschieben.

WICHTIG: Jedes satellitengestützte, differenzialkorrigierte GPS-System weist Abweichungen auf.

Bei Verwendung der Differenzialkorrektur SF1 oder SF2 (oder wenn der RTK-Schnellvermessungsmodus verwendet wird), kann die Spur im Laufe der Zeit oder beim Aus- und Einschalten der Stromversorgung abwandern. Verschiebung kann verwendet werden, um die GPS-Abweichung auszugleichen.

Nach jeder Neukonfiguration oder Änderung des nordamerikanischen RTK-Funkgeräts muss der GPS-Empfänger vor dem Fortfahren aus- und wieder eingeschaltet werden.



Verschiebungseinstellungen

A—Zur Mitte verschieben
B—Links verschieben

C—Rechts verschieben

Die Stromversorgung des RTK-Funkgeräts muss ausgeschaltet werden, bevor der Stecker des RTK-Funkgeräts abgenommen wird.

HINWEIS: Für Präzisionsanwendungen, in denen Wiederholgenauigkeit unabdingbar ist, wird der RTK-Modus Absolute Basis dringend empfohlen. Nur der RTK-Modus Absolute Basis bietet gleichbleibende Wiederholgenauigkeit und Präzision.

Bei Kurven wird die Verwendung von Verschiebung nicht empfohlen. Die Verschiebung basiert auf der aktuellen Richtung auf der Spur und nicht auf der Geometrie der gesamten Spur. Die Funktion Verschiebung kann dazu führen, dass einige Abschnitte der Spur näher zur bzw. weiter von der gewünschten Verschiebung verschoben werden. Verschiebung kompensiert nicht die im Konturmodus vorhandene GPS-Abweichung.

Gesamt-Verschieb. ist sichtbar, wenn eine Lenksystemspur nur für gerade Spuren bearbeitet wird. Verschieb. löschen ist für alle Spuren zulässig.

HC94949,000038E -29-23SEP13-1/1

PC18665—UN—18MAR13

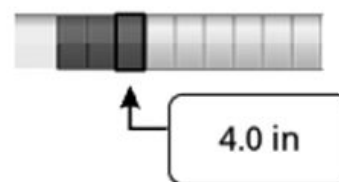
Lightbar-Einstellungen

HINWEIS: Die Lightbar wird auch als Pfad-Genauigkeitsanzeige bezeichnet.

Schrittgröße – Wird verwendet, um den Wert der Spurbewegung einzustellen, die von den einzelnen Feldern auf der Lightbar dargestellt wird.

Lenk-Sollrichtung – Wenn diese Option gewählt wurde, bedeuten die links auf der Lightbar aufleuchtenden Lichter, dass die Maschine nach links gelenkt werden muss, um mit der Lenksystemspur ausgerichtet zu sein.

Spurbewegungsrichtung – Wenn diese Option gewählt wurde, bedeuten die links auf der Lightbar aufleuchtenden



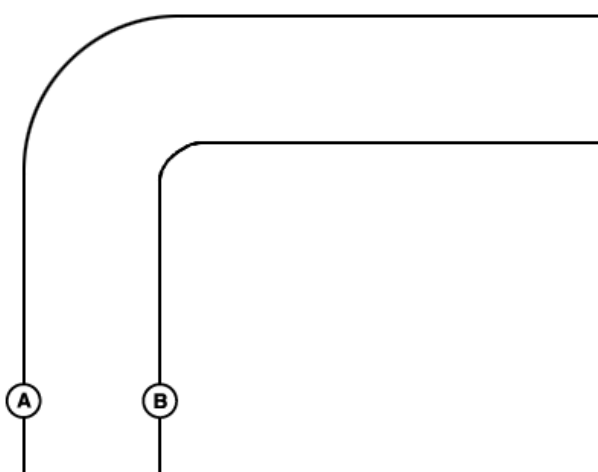
Lightbar-Schrittgröße

Lichter, dass die Maschine nach rechts gelenkt werden muss, um mit der Lenksystemspur ausgerichtet zu sein.

HC94949,000038F -29-23SEP13-1/1

PC15309—UN—04APR13

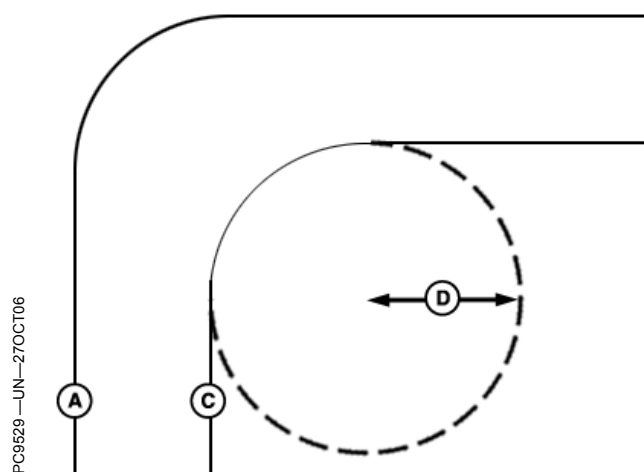
Kontureinstellungen



Enges Wenden glätten AUS

A—Vorheriger Durchgang
B—Nächster Durchgang —
Enges Wenden glätten Aus

C—Nächster Durchgang —
Enges Wenden glätten Ein



Enges Wenden glätten EIN

D—Wenderadius im Boden

Enges Wenden glätten – Falls aktiviert, glättet das System automatisch einen wiederholten Pfad, der zu eng wurde.

Kontur-Aufnahmeauslöser – Die Aufnahme der adaptiven Kurven kann manuell oder durch AutoTrac ausgelöst werden. Bei der Einstellung Manuell erfolgt die Aufnahme nur, wenn die Aufzeichnungstaste gedrückt

wird. Bei der Einstellung AutoTrac erfolgt die Aufnahme, wenn AutoTrac auf einer projizierten Linie aktiviert ist, und die Aufnahme wird gestoppt, wenn AutoTrac deaktiviert wird. Wenn die Einstellung AutoTrac ausgewählt wurde, kann die Aufnahmeschaltfläche weiterhin verwendet werden.

Fortsetzung nächste Seite

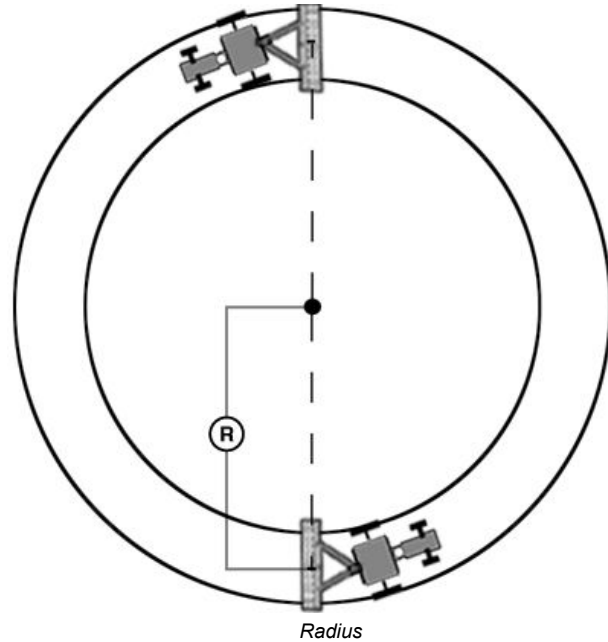
HC94949,0000390 -29-23SEP13-1/2

PC9529—UN—27OCT06

PC9530—UN—27OCT06

Wenderadius mit Anbaugerät im Boden – Der engste Wenderadius, mit dem das Anbaugerät gewendet werden kann, während es im Boden ist.

R—Anbaugerät-Wenderadius



PC9905 —UN—05FEB07

HC94949,0000390 -29-23SEP13-2/2

Spurabstand

Der Spurabstand wird bei der Lenksystemanwendung verwendet, um festzustellen, wie weit jeder Durchgang vom vorherigen Durchgang entfernt ist. Der Spurabstand ist ähnlich wie die Gerätebreite, jedoch wird der Spurabstand nur zur Lenkung verwendet und die beiden Werte hängen nicht voneinander ab.

Den Spurabstand auf die Gerätebreite einstellen, um "perfekte" Durchgangsabstände zu erhalten. Stellen Sie den Spurabstand etwas geringer als die Gerätebreite ein, um etwas Überlappen zur Bodenbearbeitung oder zum Spritzen zu erhalten oder um eine geringfügige GPS-Abweichung auszugleichen.

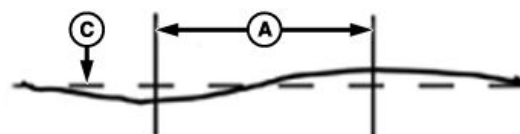
HC94949,0000265 -29-23SEP13-1/1

Lenkempfindlichkeit

Die Lenkempfindlichkeit stellt die Aggressivität des AutoTrac-Lenksystems ein. Bei einer hohen Lenkempfindlichkeitseinstellung reagiert das System aggressiver. Bei dieser Einstellung kann das System schwierige manuelle Lenkbedingungen wie z. B. bei angebauten Geräten mit einer hohen Zugbelastung bewältigen. Eine geringe Lenkempfindlichkeits-Einstellung ist weniger aggressiv und das System kann mit leichteren Zugbelastungen und höheren Geschwindigkeiten fertig werden.

Eine Zahl zwischen 50 und 200 eingeben. Der Vorgabewert ist 70. Der Wert kann je nach Lenksteinereinheit unterschiedlich sein.

- Zu niedrig: Wenn die Lenkempfindlichkeit zu niedrig ist, kann ein langsam wanderndes Spurfehlermuster auf dem Display beobachtet werden. Der seitliche Verlauf dieses Spurfehlermusters (C) erstreckt sich über einen Zeitraum von ungefähr 10 Sekunden (A). Wenn ein übermäßiger Spurfehler auftritt, die Lenkempfindlichkeit in kleinen Schritten erhöhen, bis die gewünschte Genauigkeit erreicht wird.
- Zu hoch: Die Einstellung der Lenkempfindlichkeit auf das Höchstniveau resultiert nicht in maximaler Spurgenaugkeit. Bei zu hoch eingestellter Lenkempfindlichkeit ist eine übermäßige Bewegung der Vorderräder zu beobachten, was die Genauigkeit verringert und unnötigen Verschleiß der Vorderachskomponenten verursacht. Bei übermäßig hoher Einstellung wird die Maschinenbewegung hinreichend groß, um das momentane Umschalten der Lenkempfindlichkeit auf das Vorgabeniveau zu bewirken. Die seitliche Radbewegung, auf die bei der Ermittlung einer zu hohen Aggressivität zu achten ist,



PC17129 —UN—18JUN13



A—10-Sekunden-Intervall
B—1-Sekunden-Intervall

C—Spurfehlermuster

tritt in Intervallen von ungefähr 1 Sekunde (B) auf. Wenn übermäßige Radbewegung beobachtet wird, die Lenkempfindlichkeit in kleinen Schritten verringern, bis die gewünschte Leistung erzielt wird.

HINWEIS: Bei großen Spurrillen, Furchen oder Anbaugerätelaständerungen ist die Anzeige einer momentanen Spurabweichung normal. Die richtige Einstellung der Lenkempfindlichkeit trägt dazu bei, Spurfehler zu minimieren.

Die Bildschirmhilfe in der Hilfefunktion für weitere Informationen zur Lenkempfindlichkeit verwenden.

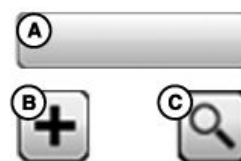
HC94949,0000377 -29-26SEP13-1/1

Einstellung der Lenksystemspur

1. SPUR DEFINIEREN auf der Lenksystem-Hauptseite auswählen.
2. In der Liste der Lenksystemspuren entweder eine vorhandene Lenksystemlinie auswählen oder eine Lenksystemlinie erstellen.

Die Bildschirmhilfe in der Hilfefunktion verwenden, um Informationen zur Erstellung anderer Lenksystemspuren zu erhalten.

PC17427 —UN—17JUL13



A—Schaltfläche SPUR
DEFINIEREN
B—Lenksystemspur
hinzufügen

C—Lenksystemspuren
filtern/sortieren

HC94949,00003B0 -29-23SEP13-1/1

Gerade Spur

PC16661 —UN—06MAR13

Der Modus Gerade Spur unterstützt die Arbeitskraft beim Befahren geradliniger paralleler Pfade und signalisiert mit Hilfe von Display und Warntönen, wenn die Maschine von der Spur abweicht.

"Gerade Spur" ermöglicht der Arbeitskraft, zunächst eine gerade Spur für den Schlag mittels einer Reihe von Optionen für Spur 0 zu erstellen. Sobald die Spur 0 (Bezugspfad) definiert wurde, werden alle Durchgänge für den Schlag erstellt. Jeder Durchgang ist identisch mit dem ursprünglich gefahrenen Durchgangs, um sicherzustellen, dass Lenkfehler nicht durch den gesamten Schlag erstellt werden. Die erstellten Durchgänge können zum Betrieb von Parallel Tracking oder AutoTrac verwendet werden.

Methoden zur Definition von Spur 0:

- A+B – Spur 0 wird durch Abfahren mit dem Fahrzeug definiert.
- A+Auto B – Spur 0 wird durch Abfahren mit dem Fahrzeug definiert.
- A+Richtung – Spur 0 wird definiert, indem das Fahrzeug zum Punkt A gefahren und ein vordefinierter Wert für Richtung eingegeben wird.



Gerade Spur

- Breite/Länge – Spur 0 wird definiert, indem für Punkt A und B vordefinierte Werte für Breiten- und Längengradkoordinaten eingegeben werden.
- Breite/Länge + Richtung – Spur 0 wird definiert, indem für Punkt A ein vordefinierter Wert für den Breiten- und Längengrad sowie ein vordefinierter Richtungswert eingegeben wird.

HINWEIS: Spur 0 kann während eines Arbeitsgangs (z. B. Säen) definiert werden, doch stehen einige Schaltflächen während der Erstellung nicht zur Verfügung.

Die Bildschirmhilfe in der Hilfefunktion verwenden, um weitere Informationen zur Erstellung von geraden Spuren zu erhalten.

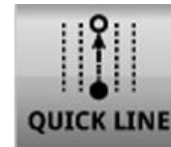
HC94949,00003D2 -29-23SEP13-1/1

Schnelllinie

PC17394 —UN—16JUN14

Ein Softkey 'Schnelllinie' kann der Shortcutableiste mittels der Anwendung 'Layout-Manager' hinzugefügt werden.

Den Softkey 'Schnelllinie' betätigen, um eine Spurführungslinie mittels der Methode Auto B ohne Einrichtungsinformationen zu erstellen. Die Spur wird automatisch benannt. Den Softkey nochmals betätigen, um die vorhandene Schnelllinie zu überschreiben. Zum Speichern der Schnelllinie die Spurführungssystemliste öffnen, die Schaltfläche Bearbeiten drücken und die Spur umbenennen.



Softkey Schnelllinie

CZ76372,000071D -29-15JUL14-1/1

Führung auf einer geraden Spur

Beim Betrieb von Gerade Spur ist es nicht nötig, die Spuren in einer bestimmten Reihenfolge zu fahren. Die nächstgelegene Spur ist mit einer dickeren weißen Linie hervorgehoben. Die Spurnummer ist unterhalb der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt und wird vom System automatisch aktualisiert, wenn an eine neue Spur herangefahren wird. Die Spurnummer ändert sich, wenn sich die Maschine auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Die Zahl zeigt Linien, die von Spur 0 entfernt sind an, gefolgt von der Richtung von Spur 0. Die Spurrichtung von Spur 0 wird mit Nord, Süd, Ost und West angezeigt.

Die Spurabweichungsentfernung wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt an,

wie weit die Maschine von der nächsten Spur entfernt ist. Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

Die Entfernung zum Durchgangsende wird mittels der Wendevorhersage im oberen rechten Bereich der Lenksystemansicht angezeigt. Die Entfernung wird bis zum vorhergesagten Wenden verringert und Warntöne ertönen, wenn die Maschine 10 Sekunden vom Wendeschnittpunkt entfernt ist, und nochmals, wenn der vorhergesagte Wendepunkt erreicht ist.

HC94949,0000391 -29-23SEP13-1/1

A-B-Konturen

A-B-Konturen ermöglichen einer Arbeitskraft, eine Konturlinie im Schlag mit zwei Endpunkten (Anfang und Ende) abzufahren, und Durchgänge in jeder Richtung parallel zur Spur werden anhand des ursprünglich gefahrenen Durchgangs erstellt, um sicherzustellen, dass Lenkfehler nicht durch den gesamten Schlag erstellt werden.

HINWEIS: Informationen zum Einstellen des Systems für optimale Leistung sind unter **KURVENSPUR-EINSTELLUNGEN** zu finden.

Die anfänglich aufgezeichnete A-B-Kontur muss mindestens 10 ft. lang sein, um eine gültige A-B-Kontur für das Lenksystem zu sein.

Sobald die A-B-Kontur (Spur 0) aufgenommen wurde, werden zehn zusätzliche Spuren erstellt (fünf Durchgänge auf beiden Seiten von Spur 0). Wenn die Maschine an der fünften Spur ab Spur 0 vorbeifährt, werden zehn weitere Spuren in dieser Richtung erstellt. Das System erstellt weiterhin zusätzliche Durchgänge, wenn die Maschine am letzten, auf dem Bildschirm gezeigten Durchgang vorbeifährt. Die Maschine muss sich mindestens 400 m (0.25 mi.) zur letzten erzeugten Linie befinden, damit das System weitere Konturpfade erstellt. Wenn sich die Maschine innerhalb dieser Grenze befindet, kann es mehrere Minuten dauernd, einen Pfad zu erstellen, der auf dem Bildschirm in der Nähe der Maschine angezeigt wird. Während dieser Zeitdauer wird "Konturen werden berechnet" auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS: Das Überspringen eines Durchgangs ist im A-B-Konturmodus verfügbar.

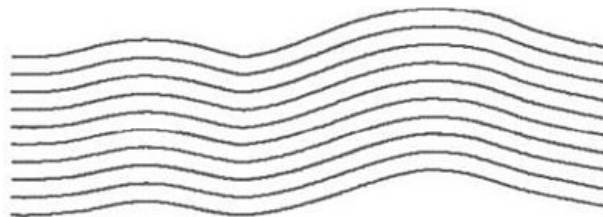
Die Durchgänge sind keine identischen Kopien des ursprünglichen Durchgangs. Die Krümmung des Durchgangs ändert sich, damit der Fehlerwert zwischen den einzelnen Durchgängen nicht überschritten wird. Bei

PC16662 —UN—06MAR13



A-B-Konturen

PC9028 —UN—16APR06



jedem nachfolgenden Durchgang wird die Krümmung der Durchgänge konvexer bzw. konkaver.

HINWEIS: Meldungen über enge Kurven und Pfadende können im Modus A-B-Kontur erscheinen.

A-B-Konturpfade werden mit einer 91 m (300 ft.) langen geradlinigen Verlängerung, die an einem Ende der tatsächlich aufgenommenen Pfade angebracht wird, erzeugt. Zusätzlich zu den automatisch hinzugefügten 91 m (300 ft.) werden Linienverlängerungen vor und hinter der aufgenommenen Linie angefügt, um die Maschine auszurichten oder den Pfad fortzusetzen.

HINWEIS: Bei Verwendung von AB-Konturen wird Verschiebung nicht empfohlen. Im Modus AB-Kontur kompensiert die Verschiebung nicht die GPS-Abweichung.

Die Bildschirmhilfe in der Hilfefunktion verwenden, um weitere Informationen zur Erstellung von AB-Konturen zu erhalten.

HC94949,0000392 -29-23SEP13-1/1

Führung auf einer AB-Kontur

Die nächstgelegene Spur ist mit einer dickeren weißen Linie hervorgehoben. Die Spurnummer ist unterhalb der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt und wird vom System automatisch aktualisiert, wenn an eine neue Spur herangefahren wird.

Die Spurnummer ändert sich, wenn sich die Maschine auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Die Spurbabweichungsentfernung wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt an,

wie weit die Maschine von der nächsten Spur entfernt ist. Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

Die Zahl zeigt Linien, die von Spur 0 entfernt sind an, gefolgt von der Richtung von Spur 0. Die Spurrichtung von Spur 0 wird mit Nord, Süd, Ost und West angezeigt.

HC94949,0000393 -29-23SEP13-1/1

Aufnahme eines geraden Pfads oder Navigieren um Hindernisse

1. Die Aufnahme der A-B-Konturdaten starten.
2. Wenn mit der Aufnahme eines geraden Pfads begonnen werden soll, die Schaltfläche Gerades Segment drücken.

HINWEIS: Nach dem Drücken der Schaltfläche Gerades Segment wird ein gerades Segment eingefügt, bis die Schaltfläche Kontursegment gedrückt bzw. die Schaltfläche Fertig zum Abschließen der Spur gedrückt wird.

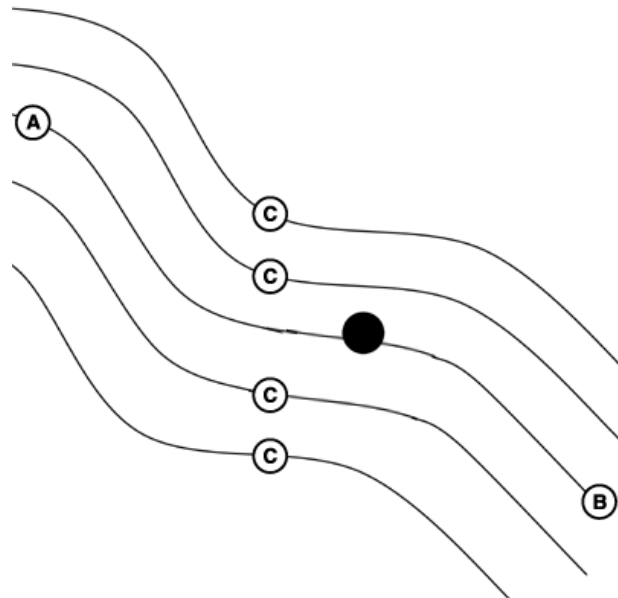
3. Die Schaltfläche Konturlinie auswählen, um die Aufnahme der geraden Linie zu beenden und mit der Aufnahme des Konturpfads fortzufahren.

Dieses Verfahren kann hilfreich sein, wenn ein langer gerader Pfadabschnitt vorliegt, oder wenn um Hindernisse herum gelenkt wird.

Die Tasten für Konturen und gerade Abschnitte können während der Aufzeichnung nach Bedarf gedrückt werden.

A—Punkt A
B—Punkt B
C—Aus Spur 0 erstellte Pfade

D—Kontursegment
E—Gerades Segment



Navigieren um Hindernisse



Schaltflächen Konturlinie und Gerade Linie

PC9030C—UN—27OCT06

PC15310—UN—09APR13

HC94949,00003C3 -29-13SEP13-1/1

Adaptive Kurven

PC16660 —UN—06MAR13



Adaptive Kurve ermöglicht der Arbeitskraft, einen manuell befahrenen Konturpfad aufzunehmen. Nachdem der erste kurvige Durchgang aufgenommen und die Maschine gewendet wurde, kann die Arbeitskraft die Funktion Parallel Track verwenden oder AutoTrac aktivieren, nachdem der erstellte Pfad angezeigt wird.

HINWEIS: Informationen zum Einstellen des Systems für optimale Leistung sind unter **KURVENSPUR-EINSTELLUNGEN** zu finden.

Die Maschine wird in den folgenden Durchgängen gelenkt, basierend auf dem zuvor aufgenommenen Durchgang. Jeder Durchgang wird auf der Basis des vorherigen Durchgangs erstellt, um sicherzustellen, dass Lenkfehler nicht durch den gesamten Schlag erstellt werden.

HINWEIS: Mit Überspringen eines Durchgangs kann die Arbeitskraft an der Spur neben der aktuellen Spur vorbeifahren bzw. diese überspringen. Überspringen eines Durchgangs steht in der Aufnahmesitzung Adaptive Kurven nicht zur Verfügung.

Die erstellten Durchgänge sind keine identischen Kopien des ursprünglichen Durchgangs. Die Krümmung des Durchgangs ändert sich, um die Genauigkeit von Durchgang zu Durchgang beizubehalten. Bei jedem nachfolgenden Durchgang wird die Krümmung der Durchgänge konvexer bzw. konkaver. Bei Bedarf kann die Arbeitskraft den kurvigen Pfad (Konturpfad) an

einer beliebigen Stelle im Schlag ändern, indem sie die Maschine vom erstellten Pfad weglenkt.

HINWEIS: Meldungen über enge Kurven und Pfadende können im Spurmodus Adaptive Kurven erscheinen.

Findet keine Konturaufnahmesitzung statt, wird keine Linie projiziert und AutoTrac kann nur mit den vorhandenen Linien verwendet werden. Bei aktiver Aufnahmesitzung werden die Linien basierend auf der vorherigen Linie projiziert. Diese Sitzung kann verwendet werden, um eine weitere Linie manuell aufzunehmen, oder die Arbeitskraft kann AutoTrac unter Auslöser für Konturaufnahme auswählen und AutoTrac auf der projizierten Linie aktivieren.

HINWEIS: Bei Verwendung von Adaptive Kurven wird Verschiebung nicht empfohlen. Im Modus Adaptive Kurven kompensiert die Verschiebung nicht die GPS-Abweichung.

Die Bildschirmhilfe in der Hilfefunktion verwenden, um weitere Informationen zur Erstellung von adaptiven Kurven zu erhalten.

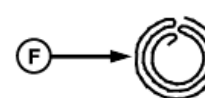
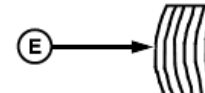
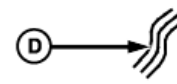
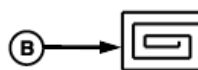
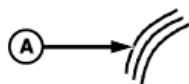
HC94949,0000394 -29-30AUG13-1/2

Der Modus Adaptive Kurven ermöglicht der Arbeitskraft, auf verschiedenen Schlagmustern zu fahren und gelenkt zu werden.

- Einfache Kontur
- S-Kontur
- Kastenmuster
- Rennbahn
- Spiralmuster
- Kreis

A—Einfache Kontur
B—Kastenmuster
C—Spiralmuster

D—S-Kontur
E—Rennbahn
F—Kreis



PC9032 —UN—17APR06

HC94949,0000394 -29-30AUG13-2/2

Führung auf einer adaptiven Kurve

WICHTIG: Wenn mit gespeicherten Daten für Adaptive Kurven Wiederholgenauigkeit erforderlich ist, müssen die anfänglichen Spurdaten sowie spätere Fahrten über den Schlag mit StarFire-RTK (Real Time Kinematics)-Genauigkeit aufgenommen werden. Die RTK-Basisstation muss im Modus Absolute Basis betrieben werden.

HINWEIS: Der Spurabstand ist für Adaptive-Kurven-Daten gleichbleibend. Wird bei der Rückkehr zum Schlag eine andere Anbaugerätebreite verwendet, so müssen neue Daten aufgenommen werden.

Die nächstgelegene Spur ist mit einer dickeren weißen Linie hervorgehoben. Die Spurbabweichungsentfernung

wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt an, wie weit die Maschine von der nächsten Spur entfernt ist. Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

Wird eine Kontur nicht aufgezeichnet, werden keine Linien projiziert und AutoTrac kann nur mit den vorhandenen Linien verwendet werden. Beim Aufzeichnen werden die Linien basierend auf der vorherigen Linie projiziert. Diese Sitzung kann verwendet werden, um eine weitere Linie manuell aufzunehmen, oder die Arbeitskraft kann AutoTrac unter Auslöser für Konturaufnahme auswählen und AutoTrac auf der projizierten Linie aktivieren.

HC94949,00003D3 -29-13SEP13-1/1

Aufnahme eines geraden Pfads innerhalb einer adaptiven Kurve

1. Mit der Aufnahme einer adaptiven Kurve beginnen.
2. Wenn mit der Aufnahme eines geraden Pfads begonnen werden soll, die Schaltfläche Gerade Linie drücken.

HINWEIS: Nach dem Drücken der Schaltfläche Gerades Segment wird ein gerades Segment eingefügt, bis die Schaltfläche Kontursegment gedrückt bzw. die Schaltfläche Fertig zum Abschließen der Spur gedrückt wird.

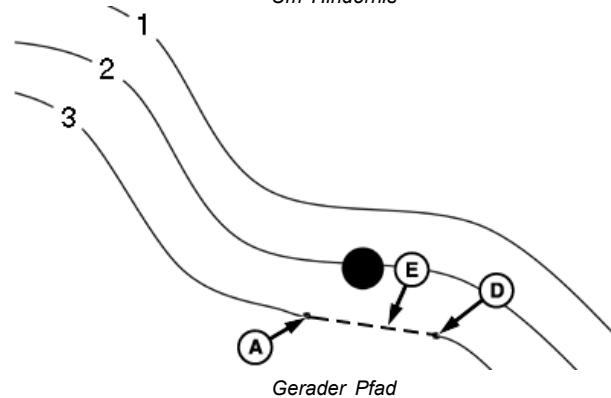
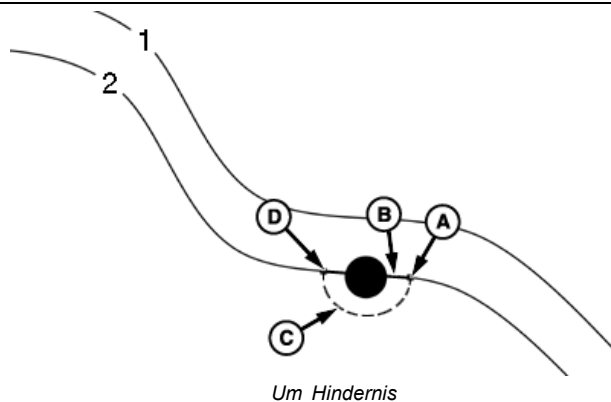
3. Die Schaltfläche Konturlinie auswählen, um die Aufnahme der geraden Linie zu beenden und mit der Aufnahme des Konturpfads fortzufahren.

Dieses Verfahren kann hilfreich sein, wenn ein langer gerader Pfadabschnitt vorliegt, oder wenn um Hindernisse herum gelenkt wird.

Die Tasten für Konturen und gerade Abschnitte können während der Aufzeichnung nach Bedarf gedrückt werden.

HINWEIS: Das gerade Segment kann nicht länger als 0,8 km (0.5 mi.) (2640 ft.) sein. Bei längeren Strecken wird das Liniensegment nicht verbunden, wodurch eine Lücke im Pfad entsteht.

- | | |
|---|---|
| A—Gerade Linie ausgewählt | E—Pfad wird als gerade Linie zwischen Punkt A und D aufgenommen |
| B—Gerades Segment wird erzeugt, um zwei Punkte zu verbinden | F—Schaltfläche Konturlinie |
| C—Traktorpfad nicht aufgenommen | G—Schaltfläche Gerade Linie |
| D—Konturlinie ausgewählt | |



HC94949,0000395 -29-13SEP13-1/1

Navigieren um Hindernisse

Wenn die Funktion Adaptive Kurven in einem Schlag ausgeführt wird und die Arbeitskraft auf ein Hindernis wie z. B. einen Brunnenkopf, einen Leitungsmast oder eine Stromleitung trifft, muss sie um diese Hindernisse herumfahren.

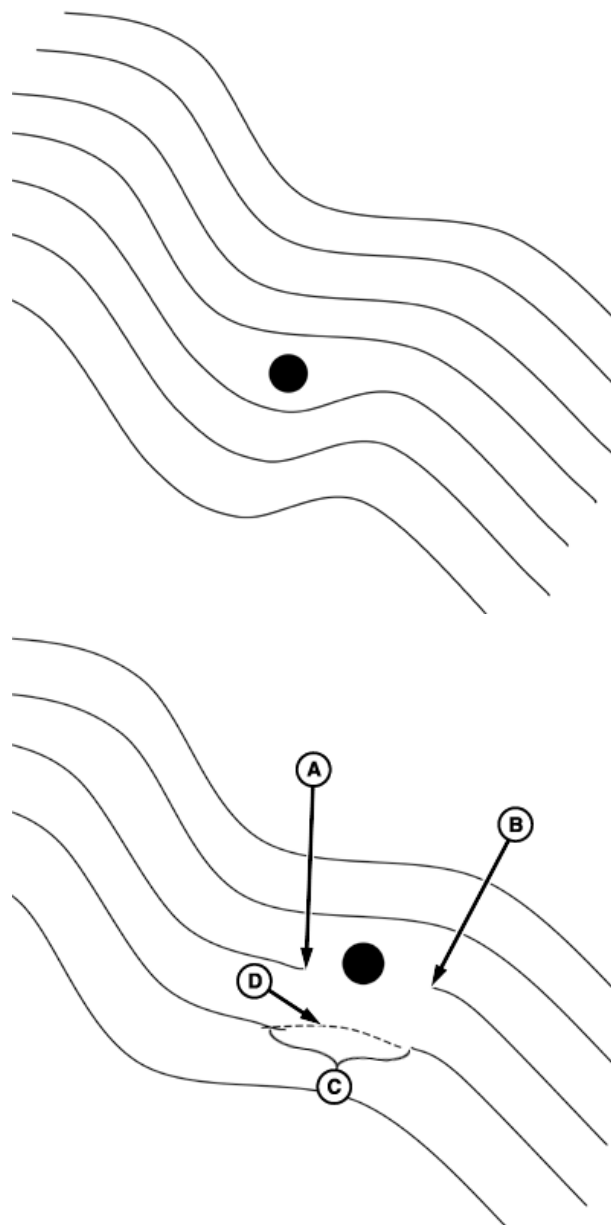
HINWEIS: Die Schaltfläche *Gerade Linie* verwenden, um eine gerade Linie um das Hindernis herum aufzunehmen. Mit dieser Schaltfläche wird eine Lücke im Pfad vermieden.

Aufnahme EIN: Wenn die Aufnahme während des Umfahrens des Hindernisses eingeschaltet bleibt, wird diese Abweichung vom erstellten Pfad aufgenommen und als Bestandteil des Pfads mit einbezogen. Wenn die Arbeitskraft sich beim nächsten Durchgang durch den Schlag diesem Bereich nähert, ist in dem für den aktuellen Durchgang der Maschine erstellten Pfad diese Abweichung bereits integriert. Die Maschine wird entlang der Umgehung gelenkt. Um diese Abweichung wieder in einen geraden Pfad zu ändern, muss die Arbeitskraft die manuelle Lenkung der Maschine übernehmen und die Abweichung begradigen. Nachdem die Arbeitskraft die Abweichung im Schlag durchfahren hat und der vorprogrammierte Pfad wieder aufgenommen wurde, kann der Wiederaufnahmeschalter aktiviert werden, und AutoTrac übernimmt die Lenkung der Maschine.

Aufnahme AUS: Wird bei der Annäherung an das Hindernis die Aufnahme ausgeschaltet, das Hindernis umfahren und anschließend die Aufnahme wieder eingeschaltet und AutoTrac zum Abschluss des Durchgangs aktiviert, so entsteht an der Stelle des Hindernisses eine Lücke in dem aufgenommenen Pfad. Wenn sich die Maschine auf dem nächsten Pfad der Lücke nähert, muss die Arbeitskraft die manuelle Lenkung der Maschine übernehmen und selbst durch die Lücke lenken. Nachdem durch die Lücke gelenkt wurde und der erstellte Pfad wieder erfasst wird, kann AutoTrac aktiviert werden, und die Lücke erscheint nicht in den nachfolgenden Durchgängen, solange Aufnahme für den nächsten Durchgang eingeschaltet ist.

A—Aufnahme wurde ausgeschaltet
B—Aufnahme wurde eingeschaltet

C—Lückenergebnisse im nächsten Durchgang
D—Manuell gefahren, um Pfad wieder herzustellen



PC9029 —UN—17APR06

PC9030 —UN—17APR06

HC94949,0000396 -29-13SEP13-1/1

Spurwechsel (Spursatz)

PC17412 —UN—15JUL13

Spurwechsel oder Spursatz ermöglicht den Arbeitskräften, zwischen zwei Lenksystemlinien zu wechseln. Vor der Verwendung von Spurwechsel muss ein Spursatz (eine Gruppe von Lenksystemlinien) erstellt werden. Falls ausgewählt, ändert Spurwechsel die Lenksystemspur auf Grundlage der Reihenfolge der Lenksystemlinien im Spursatz.

HINWEIS: Spurwechsel funktioniert mit vorhandenen Lenksystemlinien. Die Linien müssen vor Verwendung von Spurwechsel erstellt und zum Spursatz hinzugefügt worden sein.

Spurwechsel ist aktiviert, wenn ein Spursatz aus der Lenksystemspurliste ausgewählt wurde.

Zu nächster Spur wechseln

Folgende Methoden verwenden, um die nächste Lenksystemspur auszuwählen:

- Schaltfläche Wechseln im Modul Nächste Spur auswählen.

HINWEIS: Die Schaltfläche Spurwechsel ist deaktiviert, wenn kein Spursatz ausgewählt ist.



- Spurwechsel in der Verknüpfungsleiste auswählen.

Spursatz auswählen

1. Die Schaltfläche Spur einstellen oder das Modul Nächste Spur auswählen.
2. Einen Spursatz auf der Seite Lenksystemspurliste auswählen.

HINWEIS: Durch Entfernen einer Linie aus einem Spursatz wird die Linie nicht aus dem Display gelöscht. Durch Löschen eines Spursatzes werden die Linien im Spursatz nicht aus dem Display gelöscht.

Weitere Informationen sind in den Bildschirm-Hilfdateien zu finden.

HC94949,00003A2 -29-02OCT13-1/1

AutoTrac-Status-Kreisdiagramm

PC16645 —UN—26FEB13

Das AutoTrac-Symbol hat vier Stufen, die durch das AutoTrac-Status-Kreisdiagramm dargestellt werden:

1. Eingebaut

Die Lenksteuereinheit und die gesamte erforderliche Hardware für den Gebrauch sind installiert.

- Lenksteuereinheit wurde erfasst.
- AutoTrac-Aktivierung wurde erfasst.



Eingebaut

HC94949,0000397 -29-30AUG13-1/4

2. Konfiguriert

PC16646 —UN—26FEB13

Tracking-Modus wurde festgelegt und eine gültige Spur 0 wurde eingerichtet. Vorschriftsmäßige StarFire-Signalstufe für die AutoTrac-Aktivierung wurde gewählt. Die folgenden Maschinenbedingungen müssen erfüllt sein:

- Lenksystem eingeschaltet.
- Lenksystemspur 0 definiert.
- StarFire-Signal ist vorhanden.
- Lenksteuereinheit weist keine aktiven Fehler auf.
- Geschwindigkeit ist im Bereich.
- Geländekompensationsmodul-Meldung ist zurzeit verfügbar und gültig.



Konfiguriert

- Maschine im vorschriftsmäßigen Gang für den Betrieb.

Fortsetzung nächste Seite

HC94949,0000397 -29-30AUG13-2/4

3. Aktiviert

PC16647 —UN—26FEB13

Die AutoTrac-EIN/AUS-Taste wurde gedrückt. Alle Bedingungen für den Betrieb von AutoTrac sind erfüllt und das System ist zur Aktivierung bereit.

- Die Schaltfläche LENKUNG EIN/AUS auswählen, um "Lenk. ein" einzuschalten.



Aktiviert

HC94949,0000397 -29-30AUG13-3/4

4. Angesteuert

PC16648 —UN—26FEB13

Der Wiederaufnahmeschalter wurde gedrückt und AutoTrac übernimmt die Lenkung der Maschine.

- Den Wiederaufnahmeschalter drücken, um AutoTrac zu aktivieren.

Letzter Beendigungscode: Zeigt an, warum AutoTrac deaktiviert ist oder sich nicht aktivieren lässt. Beendigungscode erscheint in einem neuen Fenster oben auf der Seite.



Aktiviert

HC94949,0000397 -29-30AUG13-4/4

Aktivierung von AutoTrac

PC15304 —UN—19MAR13

Zur Aktivierung von AutoTrac müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Maschine verfügt über eine Lenksteuereinheit (SSU) mit AutoTrac-Funktionalität.
- Gültige AutoTrac-Aktivierung.
- Eine Lenksystemspur wurde erstellt. Siehe ERSTELLEN EINER LENKSYSTEMSPUR weiter unten in diesem Abschnitt.
- Vorschriftsmäßige StarFire-Signalstufe für die AutoTrac-Aktivierung wurde gewählt (SF1, SF2, oder RTK) und ein gültiges GPS-Signal wird empfangen.
- AutoTrac mit gültigen GPS-Signalen, einschließlich SF1, SF2 oder RTK.
- SSU hat keine aktiven Fehler.

HINWEIS: Die zulässigen Mindest- und Höchstgeschwindigkeiten werden von der Maschine und der Softwareversion der Lenksteuereinheit bestimmt.



Schaltfläche Lenkung EIN/AUS

A—Lenk. ein

B—Lenk. aus

Zum Aktivieren von AutoTrac die Schaltfläche Lenkung EIN/AUS auswählen. Durch erneute Auswahl dieser Schaltfläche wird AutoTrac deaktiviert.

HC94949,0000398 -29-13SEP13-1/1

Deaktivierung von AutoTrac bei Nichtverwendung

PC15305 —UN—19MAR13



Symbol "Einstellungen"

ACHTUNG: Das AutoTrac-System immer ausschalten (deaktivieren und abschalten), bevor eine Straße befahren wird.

Lenksystem-Master-EIN/AUS steuert die Lenksystemanwendung. Die EIN/AUS-Schaltfläche auf den Ausführungsseiten dient nur zur Aktivierung bzw. Deaktivierung von AutoTrac und nicht zum Ausschalten der Lenksystemanwendung.

HINWEIS: Die Spurführungssystemanwendung wird deaktiviert, wenn der Spurführungssystem-Master

ausgeschaltet wird. Dies umfasst sämtliche Spurführungsfunktionalität der Anzeige.

Der Spurführungssystem-Master ist unter Lenkeinstellungen zu finden. Das Symbol EINSTELLUNGEN am oberen Rand der Spurführungssystemanwendung auswählen.

HC94949,0000399 -29-15JUL14-1/1

Aktivierung von AutoTrac

ACHTUNG: Während AutoTrac aktiviert ist, ist die Arbeitskraft für die Lenkung am Ende des Pfads und für die Vermeidung von Zusammenstößen verantwortlich.

Nicht versuchen, das AutoTrac-System während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

1. Die Schaltfläche LENKUNG EIN/AUS auswählen, um "Lenk. ein" einzuschalten.

2. Das Fahrzeug auf eine Lenksystemspur fahren. Eine hervorgehobene Navigationslinie erscheint vor dem Maschinensymbol.
3. AutoTrac durch Drücken des Wiederaufnahmeschalters manuell AKTIVIEREN, wenn Lenkunterstützung gewünscht wird. Dadurch wird die Lenkunterstützung eingeleitet.

HC94949,00003D6 -29-13SEP13-1/1

Wiederaufnahmeschalter

Den Wiederaufnahmeschalter drücken, um AutoTrac von der FREIGEgebenen in die AKTIVIERTE Ebene zu schalten.

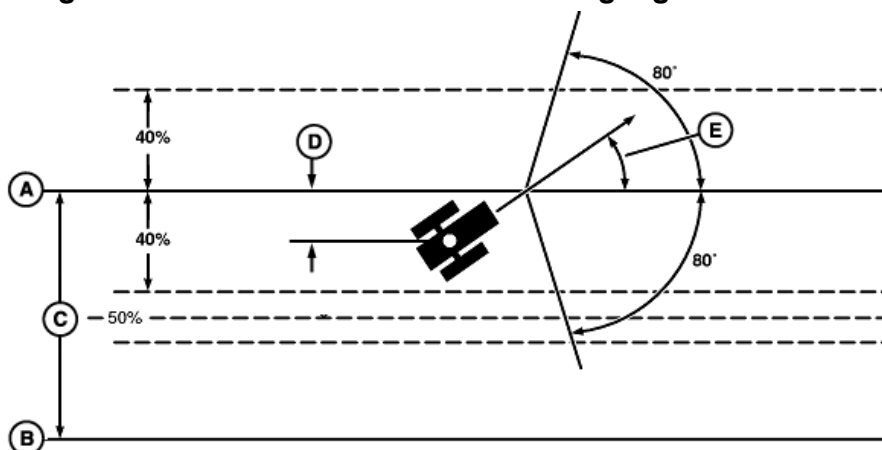
A—Wiederaufnahmeschalter



PC15303 —UN—19MAR13

CZ76372,0000551 -29-10APR13-1/1

Erneute Aktivierung von AutoTrac beim nächsten Durchgang



A—Spur 0
B—Spur 1 Süd

C—Spurabstand
D—Seitliche Spurbabweichung

E—Spurrichtungsfehler

Wenn das Ende der Reihe erreicht wird, muss die Arbeitskraft die Maschine für den nächsten Durchgang wenden. Durch Drehen des Lenkrads wird das AutoTrac-System deaktiviert.

AutoTrac kann durch Drücken des Wiederaufnahmeschalters nur dann wieder aktiviert werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Lenksteinereinheit bestimmt die Höchstgeschwindigkeit, während AutoTrac aktiviert ist.
- Die Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine beträgt weniger als 30 km/h (18.6 mph).
- Die Rückwärtsgeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph).

- In Rückwärtsrichtung bleibt AutoTrac 45 Sekunden lang aktiviert. Nach 45 Sekunden muss die Maschine in einen Vorwärtsgang geschaltet werden, bevor das System erneut in Rückwärtsrichtung aktiviert werden kann.
- Die Fahrtrichtung der Maschine liegt innerhalb von 80° der gewünschten Spur.
- Die Maschine befindet sich innerhalb von 40 % des Spurabstands.
- Fahrer befindet sich auf dem Sitz.
- Geländekompenationsmodul ist eingeschaltet.

HINWEIS: Die auf der Karte angezeigte Spurnummer ändert sich bei der Hälfte der Entfernung zwischen zwei Lenksystemspuren.

HC94949,000039A -29-02OCT13-1/1

Deaktivierung von AutoTrac

PC15304 —UN—19MAR13

ACHTUNG: Das AutoTrac-System immer ausschalten (deaktivieren und abschalten), bevor eine Straße befahren wird.

Das AutoTrac-System kann folgendermaßen deaktiviert werden:

- Drehen des Lenkrads.
- Eine Geschwindigkeit von 30 km/h (18.6 mph) überschreiten. Dieser Wert basiert auf der Lenksteinereinheit. Einige Traktoren können diese Geschwindigkeit überschreiten. Weitere Informationen sind unter "Mindest- und Höchstgeschwindigkeiten" zu finden.
- Rückgang des Differenzialkorrektursignals von SF2 oder RTK auf WAAS/EGNOS für mehr als 3 Minuten.
- Auswahl der Schaltfläche LENKUNG EIN/AUS.
- Arbeitskraft verlässt länger als 7 Sekunden den Sitz.



Schaltfläche LENKUNG EIN/AUS

A—Lenk. ein

B—Lenk. aus

- Das Getriebe wird länger als 30 Sekunden lang in den Leerlauf geschaltet.
- Der Rückwärtsgang wird mehr als 45 Sekunden lang eingelegt.
- Die Rückwärtsgeschwindigkeit überschreitet 9,6 km/h (6 mph).

Zum Ausschalten von AutoTrac die Schaltfläche LENKUNG EIN/AUS drücken.

HC94949,000039B -29-26SEP13-1/1

Mindest- und Höchstgeschwindigkeiten

Die Mindest- und Höchstgeschwindigkeiten werden von der Maschine und der Softwareversion der Lenksteinereinheit bestimmt.

Merkmal	Breitspurtraktor (Räder)	Knicklenkung	Raupenfahrwerk
Begrenzung hoher Vorwärtsge- schwindigkeit	30 km/h (18.6 mph) – 6R, 7R, 8R, 9R	30 km/h (18.6 mph)	30 km/h (18.6 mph)
Begrenzung hoher Rückwärtsge- schwindigkeit	10 km/h (6 mph)	10 km/h (6 mph)	10 km/h (6 mph)
Begrenzung niedriger Geschwindigkeit (aktivieren)	0,5 km/h (0.3 mph) – 7R, 8R, 9R 0,1 km/h (0.06 mph) - 6R	0,5 km/h (0.3 mph) 1,5 km/h (0.9 mph) – Schaltgetr.	0,5 km/h (0.3 mph)
Begrenzung niedriger Geschwindigkeit (deaktivieren)	0,5 km/h (0.3 mph)	0,5 km/h (0.3 mph) 1,5 km/h (0.9 mph) – Schaltgetr.	0,5 km/h (0.3 mph)
Zulässige Leerlaufdauer	Ja, <30 s	Ja, < 30 s – nur PST	Ja, <30 s
Rückwärts und zulässige Dauer	Ja, 45 s	Nein	Ja, 45 s

HC94949,00003A5 -29-02OCT13-1/1

AutoTrac-Deaktivierungsmeldung

AutoTrac-Deaktivierungsmeldung – Bei jeder Deaktivierung von AutoTrac ertönen zwei Signaltöne gefolgt von einem Warnhinweis, der erläutert, warum AutoTrac deaktiviert wurde. Außerdem werden

Meldungen angezeigt, die den Grund für eine fehlgeschlagene Aktivierung von AutoTrac angeben. Die Deaktivierungsmeldungen werden 7 Sekunden lang angezeigt und dann ausgeblendet.

AutoTrac-Deaktivierungsmeldung	
Deaktivierungsmeldung	Beschreibung
Lenkrad bewegt.	Arbeitskraft drehte am Lenkrad.
Fahrzeuggeschwindigkeit zu niedrig.	Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter der erforderlichen Mindestgeschwindigkeit.
Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch.	Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.
Aktueller Gang ungültig.	Fahrzeug wird in einem ungültigen Gang betrieben.
AutoTrac konnte vorherige Spur nicht aufrechterhalten.	Spurnummer wurde geändert.
GPS-Signal ist unzureichend.	SF1-, SF2- oder RTK-Signal wurde nicht empfangen.
Lenksteinereinheit-Fehler. Auf Diagnosecodes der Lenksteinereinheit prüfen.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
GreenStar-Displaymeldung fehlerhaft.	Display neu starten. Falls das Problem weiterhin besteht, den John Deere-Händler aufsuchen.
Eine Lenksystemspur auswählen.	Lenksystemspur ist für AutoTrac erforderlich.
AutoTrac-Aktivierung erforderlich.	AutoTrac-Aktivierung erforderlich.
Annäherungswinkel zu groß.	Fahrzeug ist um einen größeren Winkel als 45 Grad von Spur abgewichen.
Zu große Spurabweichung.	Das Fahrzeug befindet sich nicht innerhalb von 40 % des Spurbereichs.
Fahrer nicht auf Fahrersitz.	Länger als 7 Sekunden den Sitz verlassen.
Geländekompensationsmodul (TCM) ausgeschaltet oder kommuniziert nicht.	Sicherstellen, dass Geländekompensationsmodul eingeschaltet ist.
Ungültige Lenksteinereinheit-Aktivierung.	SSU-Aktivierungscode ist erforderlich. Den John Deere-Händler aufsuchen.
Lenksteinereinheit im Diagnosemodus.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Spannung der Lenksteinereinheit nicht stabil.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
AutoTrac zu lange in Rückwärtsrichtung aktiv	Rückwärtsgang war länger als 45 Sekunden eingelegt.
Lenksystemspur-Kurve zu scharf.	Maximale Kurvenkrümmung wurde überschritten.
Fahrzeug fährt nicht in Vorwärtsrichtung.	Zur Aktivierung muss der Vorwärtsgang eingelegt sein.
Geschaltete Stromversorgung ist niedrig. Display kann sich abschalten.	Lenksteinereinheit kann sich abschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, den John Deere-Händler aufsuchen.
Fehlerhafte Gangdaten vom Fahrzeug.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Fehlerhafte Daten vom AutoTrac-Wiederaufnahmeschalter.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Schlüsselschaltermeldung sendet keine gültigen Daten.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
GPS-Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht nicht radbasierter Fahrzeuggeschwindigkeit.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Fahrzeug ist in Parkstellung.	Zur Aktivierung von AutoTrac muss sich Fahrzeug im richtigen Gang befinden.
Fehlerhafte Daten vom Sitzschalter.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Berechtigung nicht gestattet.	Den John Deere-Händler aufsuchen.

HC94949,000039C -29-26AUG13-1/1

Lenkoptimierung

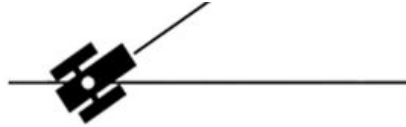
Leistung überwachen

Leistung überwachen zeigt Richtungsfehler und Spurfehler. Dient zur Unterstützung der Abstimmung von erweiterten AutoTrac-Einstellungen. Der Richtungsfehler zeigt die Beziehung zwischen Maschinenrichtung und aktueller Spur an. Der Spurfehler zeigt den seitlichen Fehler bzw. Versatz in Bezug zur aktuellen Spur an.

Richtungsfehler-Messer

Der Richtungsfehler zeigt die Beziehung zwischen Maschinenrichtung und aktueller Spur an. Der Richtungsfehler sollte innerhalb von ± 1 Grad liegen.

PC16972 —UN—22MAY13



Wenn sich der Richtungsfehler außerhalb dieses Bereichs befindet, sind möglicherweise Einstellungen erforderlich.

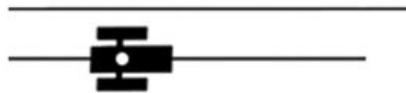
HC94949,00003A7 -29-02OCT13-1/8

Spurfehler-Messer

Der Spurfehler zeigt den seitlichen Fehler bzw. Versatz in Bezug zur aktuellen Spur an. Der Wert des gewölbten Balkendiagramms wird mit den minimalen und maximalen Richtungsfehler-Änderungen während der letzten 10 Sekunden in Echtzeit aktualisiert.

HINWEIS: Die Werte der Lenksteuereinheit basieren auf den Lenksteuerungen der Maschine.

PC16969 —UN—22MAY13



HC94949,00003A7 -29-02OCT13-2/8

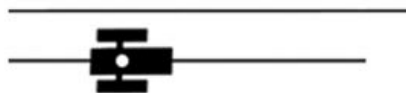
Lenkeinstellungen in Vorwärtsrichtung

Tracking-Linienempfindlichkeit

Legt fest, wie aggressiv AutoTrac auf (seitliche) Spurabweichungsfehler reagiert.

- Höhere Einstellwerte: Bewirken eine aggressivere Reaktion auf Spurabweichungsfehler der Maschine.
- Niedrigere Einstellwerte: Bewirken eine weniger aggressive Reaktion auf Spurabweichungsfehler der Maschine.
- Bereich: 50–200

PC16969 —UN—22MAY13



Spurfehler

PC16971 —UN—22MAY13



Symbol für Einstellung vorwärts hoch

PC16970 —UN—22MAY13



Symbol für Einstellung vorwärts niedrig

Fortsetzung nächste Seite

HC94949,00003A7 -29-02OCT13-3/8

Richtungsvorgabe

Legt die Auswirkung der Gierrate (Maschinen-Wenderate) auf die Spurfahrleistung fest. Richtungsvorgabe wirkt als vorausschauender Parameter und kann verwendet werden, um Übersteuern zu minimieren. Große Einstellwerte führen möglicherweise zu schlechter Leistung.

- Höhere Einstellwerte: Ergeben aggressivere Reaktion auf die Gierrate.
- Niedrigere Einstellwerte: Ergeben weniger aggressive Reaktion auf die Gierrate.
- Bereich: 50–130

PC16976 —UN—22MAY13



Hohe Richtungsvorgabe

PC16977 —UN—22MAY13



Niedrige Richtungsvorgabe

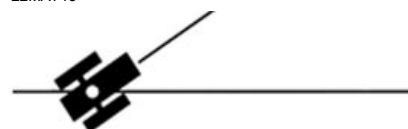
HC94949,00003A7 -29-02OCT13-4/8

Linienempfindlichkeit - Richtung

Legt fest, wie aggressiv AutoTrac auf Spurfehler reagiert.

- Höhere Einstellwerte: Bewirken eine aggressivere Reaktion auf Maschinenrichtungsfehler.
- Niedrigere Einstellwerte: Bewirken eine weniger aggressive Reaktion auf Maschinenrichtungsfehler.
- Bereich: 50–200

PC16972 —UN—22MAY13



Richtungsfehler

PC16974 —UN—22MAY13



Hohe Linienempfindlichkeit - Richtung

PC16973 —UN—22MAY13



Niedrige Linienempfindlichkeit - Richtung

HC94949,00003A7 -29-02OCT13-5/8

Lenkansprechrte

Passt die Lenkrate der Maschine an, um die Spurfahrleistung aufrechtzuerhalten. Die Erhöhung des Lenkreaktionsverhaltens ergibt üblicherweise eine bessere Spurfahrleistung.

- Höhere Einstellwerte: Bewirken eine bessere Spurfahrleistung, können jedoch auch größere Radbewegung oder unruhiges Verhalten verursachen.
- Niedrigere Einstellwerte: Verringern die Radbewegung, können jedoch auch die Spurfahrleistung verschlechtern.
- Bereich: 50–200

PC16980 —UN—22MAY13



Hohe Lenkansprechrte

PC16979 —UN—22MAY13



Niedrige Lenkansprechrte

Fortsetzung nächste Seite

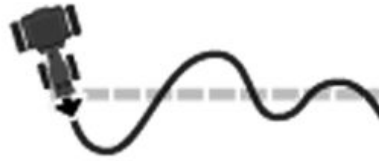
HC94949,00003A7 -29-02OCT13-6/8

Erfassungsempfindlichkeit

Legt fest, wie aggressiv die Maschine die Spur erfasst. Diese Einstellung wirkt sich nur beim Erfassen der Spur auf die Leistung aus.

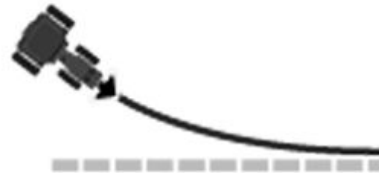
- Höhere Einstellwerte: Bewirken eine aggressive Linienfassung.
- Niedrigere Einstellwerte: Ergeben ruhigere Linienfassungen.
- Bereich: 50–200

PC16983 —UN—22MAY13



Hohe Erfassungsempfindlichkeit

PC16982 —UN—22MAY13



Niedrige Erfassungsempfindlichkeit

HC94949,00003A7 -29-02OCT13-7/8

Konturempfindlichkeit

Legt fest, wie aggressiv AutoTrac auf eine Kurve in der Spur reagiert. Diese Einstellung wirkt sich nur bei der Konturlenkung auf die Leistungsfähigkeit aus.

- Höhere Einstellwerte: Die Maschine wird in einem kleineren Radius (enger) um die Kurve gelenkt.
- Niedrigere Einstellwerte: Die Maschine wird in einem größeren Radius um die Kurve gelenkt.
- Bereich: 50–200

PC16986 —UN—22MAY13



Hohe Konturempfindlichkeit

PC16985 —UN—22MAY13



Niedrige Konturempfindlichkeit

HC94949,00003A7 -29-02OCT13-8/8

Störungssuche

HINWEIS: AutoTrac wurde so abgestimmt, dass bei den meisten Schlagbedingungen und bei Verwendung der verschiedenen bei AutoTrac eingesetzten Anbaugeräte optimale Leistungen erbracht werden. Für ungewöhnliche Bedingungen wurden jedoch erweiterte Einstellungen bereitgestellt, die der Arbeitskraft die Feinabstimmung der Systeme auf spezielle Schlagbedingungen und Anbaugeräte ermöglicht. Zunächst die Lenkempfindlichkeit einstellen, bevor die Schritte in den folgenden Szenarios durchgeführt werden.

Andere Probleme prüfen und beheben, bevor eine Abstimmung durchgeführt wird. Die nötigen mechanischen Prüfungen und Kalibrierungen an der zugehörigen Maschine vornehmen. Wenn dieser Schritt nicht durchgeführt wird, können Maschinenfehler auftreten oder die Arbeitskraft verschwendet Zeit mit der Abstimmung eines Systems, dass sich nicht abstimmen lässt.

Übermäßige Radbewegung: Die Gesamtleistung von AutoTrac ist annehmbar, die Arbeitskraft beanstandet aber die Schnelligkeit, mit der die Räder hin- und hergedreht werden.

Aggressive Schlingerbewegung: Die Arbeitskraft stellt eine ständige Vor- und Zurückbewegung fest, wenn sie über das Vorderteil der Maschine hinausblickt. Bewegung wird wahrgenommen, die auf dem Display angezeigte Spurabweichung (Entfernung zur A-B-Linie) ist aber oft relativ klein.

Träge Schlingerbewegung: Die Leistung von AutoTrac wirkt sehr träge, während die Funktion beim Bemühen, auf der Linie zu bleiben, langsam von einer Seite zur anderen schweift.

Träge Linienerfassung: AutoTrac erscheint träge während der Linienerfassung. Der Traktor bleibt lange Zeit auf einer Seite der Linie, bevor er sich mit ihr ausrichtet.

Aggressive Linienerfassung: AutoTrac steuert über die Linie hinaus und kompensiert weiterhin in übersteigertem Maße während der Erfassung. Dies führt zu einem hochfrequenten engen Schlingermuster bei Erfassungen.

Spurfahren außerhalb der Kontur: AutoTrac spricht bei Konturfahrten träge an, was zu langsamen, gewundenen Schlingerbewegungen um die gewünschte Linie herum führt. Diese Linie verläuft oft auf der Außenseite des gewünschten Pfads.

Spurfahren innerhalb einer Kontur: AutoTrac weist im Konturmodus rasche und hochfrequente Korrekturen auf, die zu einem engen Schlingermuster führen, oder die Fahrspur verläuft auf der Innenseite des gewünschten Pfads.

HINWEIS: Informationen zu den Störungssuchverfahren sind in den Bildschirm-Hilfdateien zu finden.

Allgemeine Abstimmung

Einstellungsempfehlungen:

- Lenkempfindlichkeit: Auf 100 einstellen, bevor andere Einstellungen durchgeführt werden. In 10er Schritten einstellen.
- Linienempfindl.-Tracking: In 20er Schritten einstellen.
- Linienempfindlichkeit - Richtung: In 10er Schritten einstellen.
- Richtungsvorgabe: In 10er Schritten einstellen.
- Lenkansprechrte: In 10er Schritten einstellen.
- Erfassungsempfindlichkeit: In 20er Schritten einstellen.
- Konturempfindlichkeit: In 20er Schritten einstellen.

Jeweils ein einzelner Wert: Versuchen, die Einstellungen unter den Problemschlagbedingungen anzupassen, während AutoTrac aktiv ist, indem die folgenden Schritte durchgeführt werden:

1. Mit den Werksvoreinstellungen beginnen. Der Lenkempfindlichkeitswert korreliert mit dem Wert auf der Lenksystemansicht-Registerkarte. Versuchen, für diese Einstellung einen Wert zu verwenden, der den Betriebsbedingungen ähnlich ist (70 für harte Böden, 100 unten den meisten Bedingungen, 120 für weiche Böden). Diese Zahl muss eventuell über die empfohlenen Einstellungen hinaus modifiziert werden.
2. Während AutoTrac unter den Problembedingungen (wie z. B. Geschwindigkeit, Boden und Reifen-Einstellung) aktiv ist, die Linienempfindlichkeit - Richtung um einen Faktor von 10 erhöhen bzw. verringern.
3. Falls die Änderung der Linienempfindlichkeit - Richtung keine Wirkung zur Behebung des Problems zeigt, den Parameter Linienempfindlichkeit - Richtung zurücksetzen. Die Richtungsvorgabe auf dieselbe Weise wie im vorherigen Schritt erhöhen bzw. verringern.
4. Falls keiner der vorherigen Schritte wirksam ist, die Richtungsvorgabe zurücksetzen und die Lenkansprechrte auf ähnliche Weise wie in den vorherigen Schritten erhöhen bzw. verringern.

Kombinieren von Einstellungen: Falls das obige Verfahren keine zufriedenstellende Leistung ergibt und die Arbeitskraft etwas vertrauter damit geworden sind, wie die Parameter die AutoTrac-Leistung ändern, verschiedene Parameterkombinationen ausprobieren, während AutoTrac aktiv ist.

HC94949,00003C4 -29-02OCT13-1/1

Schläge

PC17260 —UN—11JUL13

Schlagbezeichnungen dienen zur Verwaltung von Informationen, so dass Daten, wie z. B. Lenksystemlinien, leichter gefunden und verwendet werden können. Die Verwendung von Schlagnamen ist optional und "---" wird für nicht definierte Namen angezeigt.



Anwendung Schläge

Die Anwendung Schläge für Folgendes verwenden:

- Auswählen des Schlagnamens, der für alle anderen Anwendungen verwendet wird.
- Änderung eines Betriebs-, Mandanten- oder Schlagnamens.
- Neuordnung eines Schlags zu einem anderen Mandanten oder Betrieb.
- Löschen eines Betriebs, Mandanten oder Schlags.

In Layout Manager gibt es ein Lagemodul für die Anwendung "Schläge".

- Im Lagemodul einen Schlag auswählen, um einen Filter auf die Liste der Spuren im Spurführungssystem anzuwenden.

- Die Auswahl über das Modul hat keinen Einfluss auf die Anwendung "Schläge".

Navigieren zu Schläge

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen wählen.
3. Die Anwendung Schläge auswählen.

CZ76372,0000641 -29-08JUL14-1/1

Verwaltung von Betrieben, Mandanten und Schläge

PC17389 —UN—15MAY14

Schlagorganisation

Die folgende Hierarchie verwenden, um die Daten zu organisieren:

- Betriebe befinden sich auf der höchsten Organisationsebene.
- Mandanten befinden sich auf der mittleren Organisationsebene. Ein Mandant kann einem Betrieb zugeordnet werden.
- Schläge befinden sich auf der untersten Organisationsebene. Ein Schlag kann einem Mandanten und einem Betrieb zugeordnet werden.

Eine strenge Hierarchie ist nicht notwendig; es ist möglich, nur Schlagnamen zu verwenden und die Namen für Mandant und Betrieb leer zu lassen. Es ist auch möglich, überhaupt keine Schlagnamen zu verwenden.

Diese Entscheidung hängt von der Datenmenge ab, die gespeichert werden soll. Ein größeres Datenvolumen erfordert eine Struktur zum Auffinden von Schlägen.

HINWEIS: In älteren John Deere-Displays wurden die Karten und Lenksystemlinien auf Grundlage der Schlagnamen gespeichert. In den Displays der Generation 4 werden die Daten als Punkte mit Breiten- und Längengrad gespeichert. Der Schlagname ist nur zur Filterung der Daten erforderlich.

Auswählen und Filtern von Namen

In der Hierarchie Betrieb, Mandant und Schlag die Betriebe und Mandanten auswählen, um die Schläge zu finden.

1. Die Registerkarte Betrieb auswählen.
2. Den Betrieb aus der Liste auswählen. Der Name des Betriebs wird auf der Registerkarte Betrieb angezeigt.
3. Die Registerkarte Mandant wird automatisch angezeigt. Es werden nur Mandanten, die dem Betrieb zugeordnet sind, aufgeführt.
4. Den Mandanten aus der Liste auswählen. Der Name des Mandanten wird auf der Registerkarte Mandant angezeigt.
5. Die Registerkarte Schlag wird automatisch angezeigt. Es werden nur Schläge, die dem Betrieb und Mandanten zugeordnet sind, aufgeführt. Schlag auswählen.

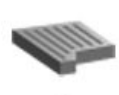
Entfernen des Filters



A



B



C

A—Betrieb
B—Mandant

C—Schlag

Die Schaltfläche "Auswahl löschen" auswählen, um den Filter zu entfernen.

Erstellen und Bearbeiten von Namen

Die Namen des Betriebs, Mandanten und Schlags können nicht dupliziert werden. Die den verschiedenen Betrieben und Mandanten zugewiesenen Namen müssen eindeutig sein.

Registerkarten Betrieb und Mandant

Wenn die Registerkarten Betrieb oder Mandant ausgewählt sind, die Schaltfläche Bearb. am unteren Rand der Seite auswählen, um die Liste Betrieb bearb. oder Mandant bearb. anzuzeigen.

Einen Betriebs- oder Mandantennamen aus einer Liste auswählen, um ihn zu bearbeiten, oder die Schaltfläche Neu am unteren Rand der Seite auswählen, um einen Namen zu erstellen.

Registerkarte Schlag

Wenn die Registerkarte Schlag ausgewählt ist, den Schlagnamen markieren und zu seiner Bearbeitung die Schaltfläche Bearbeiten auswählen. Die Schaltfläche Neu am unteren Rand der Seite auswählen, um einen Namen zu erstellen.

Löschen von Namen

Um einen Namen zu löschen, den Betrieb, Mandanten oder Schlag bearbeiten und auf der Bearbeitungsseite die Schaltfläche Löschen auswählen.

- Wenn ein Betrieb gelöscht wird, werden auch alle dem Betrieb zugewiesenen Mandanten, Schläge und Lenksystemspuren gelöscht.
- Wenn ein Mandant gelöscht wird, werden auch alle dem Mandanten zugewiesenen Schläge und Lenksystemspuren gelöscht.
- Wenn ein Schlag gelöscht wird, werden auch alle dem Schlag zugewiesenen Lenksystemspuren gelöscht.

CZ76372.0000642 -29-20MAY14-1/1

Dateimanager

Dateimanager

PC16671 —UN—18MAR13

Daten können mit einem USB-Stick zwischen Anzeigen oder kompatibler Desktop-Software übertragen werden. Außerdem ist es wichtig, Daten regelmäßig auf einem USB-Stick zu sichern.

HINWEIS: Daten können in Apex™ und verschiedene weitere Desktop-Anwendungen von Drittanbietern übertragen werden. Wenn bei der Datenübertragung Probleme auftreten, Apex™ oder die Desktop-Anwendung des Fremdherstellers aktualisieren.

Der interne Speicher des Displays verfügt über genügend Speicherplatz, um alle Daten einer Maschine pro Saison zu speichern. Eine Meldung wird eingeblendet, wenn mehr als 90 % des Speichers belegt sind. Daten müssen

Apex ist eine Marke von Deere & Company



Dateimanager

exportiert und gelöscht werden, bevor mehr als 90 % des Speichers belegt sind.

Zum Dateimanager navigieren

1. Menü auswählen.
2. Die Registerkarte System auswählen.
3. Dateimanager-Anwendung wählen.

Fortsetzung nächste Seite

CZ76372,0000646 -29-22MAY14-1/2

Daten importieren

Daten von einem USB-Stick importieren. Diese Option für die folgenden Beispiele verwenden:

- Feldbezeichnungen und Spurführungslinien von einer GreenStar™ 3 2630-Anzeige oder kompatibler Desktop-Software importieren.

HINWEIS: Wenn von Apex™ aus exportiert wird, das Kartenformat für GS3 Display 2630 auswählen. Um Linien von einem anderen GreenStar™ Display zu verwenden, die Linien in Apex™ laden und dann im Kartenformat für GS3 2630 exportieren.

Das Display importiert die Datenprofile auf dem USB-Stick. Wenn z. B. Daten von drei verschiedenen GS3 Displays 2630 auf dem USB-Stick sind, werden die Daten von allen drei Displays importiert.

Name des Betriebs, Mandanten und Schlags

Importierte Namen werden nach Bedarf geändert, um Konflikte zu vermeiden. Beispiel: "Schlag1" wird in "Schlag1(1)" umbenannt.

Lenksystemlinien

Wenn Lenksystemlinien im selben Schlag sind und mit derselben Methode für Spurfahren erstellt wurden, bearbeitet das Display die folgenden Konflikte.

Andere Bezeichnung, gleiche Linie

- Wenn die Linien gleich sind, wird die Bezeichnung der Spurlinie am Display durch die Bezeichnung auf dem USB-Stick ersetzt.

Gleiche Bezeichnung, andere Linie

- Wenn zwei verschiedene Linien mit der gleichen Bezeichnung vorhanden sind, wird die Linie auf dem USB-Stick nach dem Import umbenannt. Beispiel: "Spur1" wird in "Spur1(1)" umbenannt.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

PC17264 —UN—15JUL13



A—Daten importieren

B—Daten exportieren

Daten exportieren

Die Daten werden auf den USB-Stick kopiert. Diese Option für die folgenden Beispiele verwenden:

- Spurführungslinien auf ein anderes Generation 4 CommandCenter™, GS3 2630 oder kompatible Desktop-Software übertragen.
- Übertragung von Screenshots und Fehlerlogdateien auf einen USB-Stick.

HINWEIS: Beim Exportieren auf einen USB-Stick, der bereits Generation 4-Displaydaten enthält, werden die auf dem USB-Stick enthaltenen Daten überschrieben.

Auswahl von Lenksystemlinien, Screenshots und Logdateien für den Export. Bei jeder gewählten Option werden alle Daten exportiert.

Daten löschen

Das Kontrollkästchen zum Löschen der Dateien nach der Übertragung auswählen, um Screenshots und Fehlerlogdateien nach dem Export auf den USB-Stick vom Display zu löschen.

Einstellungsdaten und Lenksystemlinien werden nicht gelöscht, wenn das Kontrollkästchen ausgewählt ist. Schlag- und AutoTrac™-Lenkanwendungen verwenden, um Einstellungsdaten und Lenksystemlinien zu löschen.

CZ76372,0000646 -29-22MAY14-2/2

USB-Stick

Anforderungen an USB-Sticks für John Deere Displays

Nur USB-Sticks der Marke John Deere, die beim John Deere Händler gekauft wurden, werden empfohlen. Andere USB-Sticks sind möglicherweise nicht kompatibel.

USB-Sticks müssen den folgenden Anforderungen genügen:

- Format – Windows FAT oder FAT32. Dieses Display erkennt das NTFS-Format nicht.
- Kapazität – Es gibt keine bestimmten Grenzwerte für die Speicherkapazität des USB-Sticks.

- Konnektivität – USB 2.0
- Maximale Abmessungen – 9,2 mm dick x 21,7 mm breit

Empfohlene Vorgehensweise

- 10 Sekunden lang warten, da es evtl. länger dauert, bis große USB-Sticks erkannt werden.
- Einen USB-Stick mit 4 GB oder mehr verwenden, damit mehrere Datensicherungen gespeichert werden können.
- Alle Dateien vom USB-Stick entfernen, die nicht mit den John Deere-Anzeigen in Zusammenhang stehen.

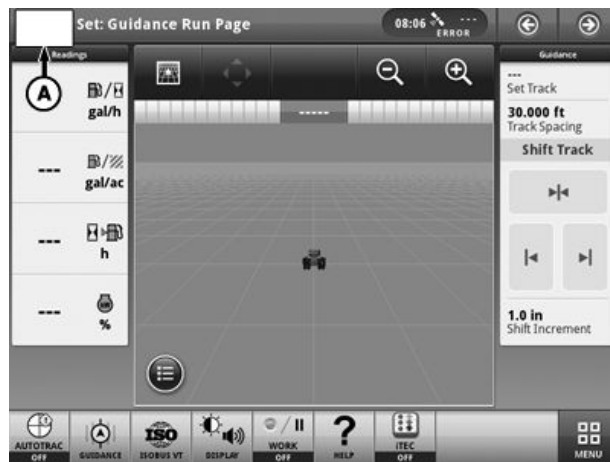
CZ76372,000064E -29-02OCT13-1/1

Screenshots erfassen

Den oben links in der Ecke des Bildschirms hervorgehobenen Bereich auswählen. Gedrückt halten, bis der Bildschirm blinkt und am Display der Auslöseton einer Kamera ertönt.

Den USB-Stick anschließen und die Option "Daten exportieren" auswählen, um Screenshots auf den USB-Stick zu übertragen.

A—Screenshot-Bereich



PC17263 — UN—15JUL13

CZ76372,000064E -29-02OCT13-1/1

StarFire-Empfänger

StarFire™ GPS-Empfänger

PC17388 —UN—15MAY14

Der StarFire™-GPS-Empfänger erhält ein GPS-Signal und ein differenzielles Korrektursignal über einen einzelnen Empfänger.

Ein in den Empfänger eingebautes Geländekompensationsmodul (TCM) kompensiert die Fahrzeugdynamik, wie z. B. den Roll- und Steigungswinkel an Böschungen, auf unebenem Gelände oder bei unterschiedlichen Bodenbedingungen. Eine genaue Kalibrierung des TCM ist erforderlich, damit es richtig funktioniert.

Für die entsprechenden Anweisungen zur Einstellung und Kalibrierung, siehe die Betriebsanleitung des StarFire™-Empfängers.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company



Zu StarFire™ GPS-Empfänger navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen wählen.
3. Die StarFire™-Anwendung auswählen.

HC94949,0000389 -29-15MAY14-1/1

Erhältliche John Deere-Wartungsliteratur

Technische Informationen

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Einige dieser Informationen sind in elektronischer Form, z. B. als CD-ROM, und als Druckversion erhältlich. Es gibt unterschiedliche Bestellverfahren. Kontaktieren Sie Ihren John Deere Vertriebspartner. Nur USA: Rufen Sie bei Bestellungen mit Kreditkarte die Servicenummer **1-800-522-7448** an. Sie können Produkte online unter <http://www.JohnDeere.com> suchen. Halten Sie bitte Modellnummer, Seriennummer und Produktbezeichnung bereit.

Zu den verfügbaren Informationen zählen:

- **ERSATZTEILKATALOGE** enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind und durch Abbildungen mit Explosionszeichnungen ergänzt werden, die Ihnen bei der Identifizierung der korrekten Teile behilflich sind. Sie sind auch hilfreich bei Zusammenbau und Auseinanderbau.
- **BETRIEBSANLEITUNGEN** enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung. Diese Betriebsanleitungen und Warnschilder an Ihrer Maschine sind unter Umständen auch in weiteren Sprachen erhältlich.
- **BEDIENUNGS-VIDEOS** zeigen die wichtigsten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung. Diese Videos sind eventuell in mehreren Sprachen und Formaten erhältlich.
- **TECHNISCHE HANDBÜCHER** sind Zusammenfassungen der Informationen zur Instandsetzung Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, illustrierte Verfahren zu Montage und Demontage, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Einige Komponenten, z. B. Motoren, sind als technische Handbücher für Komponenten erhältlich.
- **GRUNDLAGEN-HANDBÜCHER** enthalten Einzelheiten zu grundlegenden und herstellerübergreifenden Informationen:
 - Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Landwirtschaft und Tierhaltung, mit Themen zu Computern, Internet und teilflächenspezifischer Landbewirtschaftung.
 - Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
 - Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
 - Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.



TS189 — UN — 17JAN89



TS191 — UN — 02DEC88



TS224 — UN — 17JAN89



TS1663 — UN — 10OCT97

DX,SERVLIT -29-31JUL03-1/1

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A		Lenksystem-Master.....	25-2
A-B-Konturen.....	25-8	G	
Betrieb.....	25-8	Generation 4-Display	
Einstellungen.....	25-4	Betriebssystem.....	15-5
Gerader Pfad.....	25-9	Gerade Spur	
Hindernisse.....	25-9	Betrieb.....	25-7
Abmessungen		Methoden.....	25-7
Anbaugerät.....	20-2	Schnelllinie.....	25-7
Maschine.....	20-1	GPS-Empfänger.....	40-1
Adaptive Kurven.....	25-10	K	
Betrieb.....	25-11	Kontureinstellungen.....	25-4
Einstellungen.....	25-4	L	
Gerader Pfad.....	25-11	Lenkempfindlichkeit.....	25-6
Hindernisse.....	25-12	Lenksystem	
AMS-Anwendungen.....	15-9	A-B-Konturen.....	25-8
Anbaugeräteprofile.....	20-2	Betrieb.....	25-8
Anwendungen		Gerader Pfad.....	25-9
Anbaugeräteprofile.....	20-2	Hindernisse.....	25-9
Dateimanager.....	35-1	Adaptive Kurven.....	25-10
Lenksystem.....	25-1	Betrieb.....	25-11
Maschinenprofile.....	20-1	Gerader Pfad.....	25-11
Schläge.....	30-1	Hindernisse.....	25-12
StarFire™-Empfänger.....	40-1	AutoTrac.....	25-1
AutoTrac.....	25-1	Aktivieren.....	25-14, 25-15
Aktivieren.....	25-14, 25-15	Deaktivieren.....	25-15, 25-16
Deaktivieren.....	25-15, 25-16	Deaktivierungsmeldungen.....	25-18
Deaktivierungsmeldungen.....	25-18	Erneute Aktivierung beim nächsten Durchgang.....	25-16
Erneute Aktivierung beim nächsten Durchgang.....	25-16	Lenkempfindlichkeit.....	25-6
Lenkempfindlichkeit.....	25-6	Status-Kreisdiagramm.....	25-13
Status-Kreisdiagramm.....	25-13	Wendevorhersage.....	25-2
Wendevorhersage.....	25-2	Wiederaufnahmeschalter.....	25-15
Wiederaufnahmeschalter.....	25-15	B	
B		Betriebssystem	
Betriebssystem		Anwendungen.....	15-5
Anwendungen.....	15-5	Bildschirmhilfe.....	15-1
Bildschirmhilfe.....	15-1	C	
C		CommandCenter™	
CommandCenter™		Anzeige-Modelle.....	15-2
Anzeige-Modelle.....	15-2	Prozessormodelle.....	15-3
Prozessormodelle.....	15-3	D	
D		Dateimanager.....	35-1
Dateimanager.....	35-1	Exportieren.....	35-1
Exportieren.....	35-1	Screenshots.....	35-3
Screenshots.....	35-3	Import.....	35-1
Import.....	35-1	E	
E		Einstellungen	
Einstellungen		Lenksystem.....	25-2
Lenksystem.....	25-2		

Fortsetzung nächste Seite

	Seite		Seite
Lenksystemspur suchen	25-6	AutoTrac	25-2
Lightbar-Einstellungen	25-4	Wiederaufnahmeschalter	25-15

M

Manuelles Lenksystem	25-1
Maschinenprofile	20-1
Menü	15-5

R

Run-Seite	15-4
-----------------	------

S

Schläge	
Bearbeiten	30-2
Erstellen	30-2
Filter	30-2
Verwalten	30-2
Schnelllinie	25-7
Screenshots	35-3
Sicherheit, Hochdruckflüssigkeiten	
Hochdruckflüssigkeiten meiden	05-6
Sicherheit, Stufen und Handläufe	
Stufen und Handläufe richtig verwenden	05-2
Signaltöne	25-3
Softkeys für Schnellzugriff	15-5
Softwarepakete	
AMS-Anwendungen	15-9
Betriebssystem	15-5
Spurabstand	25-5
Spurführungssystem	
AutoTrac	
Deaktivieren	25-15
Gerade Spur	
Schnelllinie	25-7
Schnelllinie	25-7
Spurverschiebung	25-3
StarFire-Empfänger	40-1
Status-Center	15-4
Störungssuche	
Lenksystem	25-22

U

USB-Stick	
Anforderungen	35-3
Empfohlene Vorgehensweise	35-3

V

Versätze	
Anbaugerät	20-2
Maschine	20-1

W

Wendevorhersage	25-2
-----------------------	------

Mit dem John Deere Kundendienst schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

TS100 —UN—23AUG88

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

TS101 —UN—23AUG88

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

TS102 —UN—23AUG88

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

TS103 —UN—23AUG88

